



**Das Paradies**

*Sabbatschullektionen*

**Oktober - Dezember 2006**

# Inhalt

- 5 Die Zeit der Trübsal
- 11 Das Volk Gottes wird errettet
- 17 Das Kommen Jesu
- 23 Die erste allgemeine Auferstehung
- 30 Tausend Jahre des Friedens
- 36 Das Richten der Gottlosen
- 42 Die zweite allgemeine Auferstehung
- 48 Satans letzter Kampf
- 55 Sünde und Sünder gänzlich vernichtet
- 61 Die heilige Stadt
- 67 Das Paradies wiederhergestellt
- 73 Zu den fernen Welten reisen
- 79 Die ganze Familie zusammen
- 85 Andachtskalender Oktober-Dezember

## Sabbatschullektionen

81. Jahrgang, Nr. 4, Oktober - Dezember 2006  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten Tags Advenstisten Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 • Roanoke • VA 24019-0240 / USA

Adresse für Deutschland: Schloss Lindach  
73527 Schwäbisch Gmünd  
Tel.: (07171) 1040670  
Fax.: (07171) 1040689  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

## SPENDEN BITTE AN:

Wegbereiter Verlag • Kontonummer: 19807-603  
BLZ 500 100 60 • Postbank Frankfurt/M

Die **Sabbatschullektionen** – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten.

**Illustrationen:** Vorderseite: PhotoDisc; Auf den Innenseiten: Map-Resources ; Rückseite PhotoDisc.

**Preis:** 2,50 € pro Exemplar zzgl. Versandkosten. Bestellungen bitte an die links angegebene Adresse schicken. Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden. Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung durchgeben.

# Vorwort

„Ein zielloses Leben ist ein lebendiger Tod. Die Gedanken sollten mit Themen beschäftigt sein, die sich mit ewigen Interessen befassen. Dies wird der Gesundheit von Körper und Geist förderlich sein.“ – *Counsels on Health*, S. 51.

Die Lektionen für dieses Quartal befassen sich mit dem Paradies und haben eine besondere Bedeutung für die Zeit, in der wir leben. Satan unternimmt alles in seiner Macht stehende, um wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen und ihre Aufmerksamkeit und ihre Gedanken auf alles andere, außer der Quelle der Kraft zu lenken – nämlich Jesus Christus. Diese Lektionen sind verfasst worden, um den Geist mit der christlichen Hoffnung zu erquickern. Wenn wir unser Ziel vor Augen halten, werden wir nicht so einfach zur Seite abgelenkt werden.

Die Patriarchen hielten ihren Glauben und ihren Mut aufrecht, indem sie ihr Ziel nicht aus den Augen verloren. Von Abraham heißt es: „Denn er wartete auf eine Stadt, die einen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“ Man sollte von uns als Kinder des Glaubens auch sagen können: „Denn die solches sagen, die geben zu verstehen, dass sie ein Vaterland suchen. Und zwar, wo sie das gemeint hätten, von welchem sie waren ausgezogen, hatten sie ja Zeit, wieder umzukehren. Nun aber begehren sie eines bessern, nämlich eines himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, zu heißen ihr Gott; denn er hat ihnen eine Stadt zubereitet.“ (*Hebräer 11, 10. 14-16.*)

Wir sind das, was wir denken. Wenn wir uns hauptsächlich mit der Welt und den Dingen dieser Welt beschäftigen, sind wir weltlich gesinnt und befinden uns unter dem Banner dieser Welt. Wenn unsere besten und lieblichsten Gedanken aber dem Heiland und seinem Plan für uns gehören, bereiten wir uns darauf vor, in die Wohnungen einzugehen, die er für uns bereitet hat. Lasst uns alle von Herzen sagen: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (*Hebräer 13, 14.*)

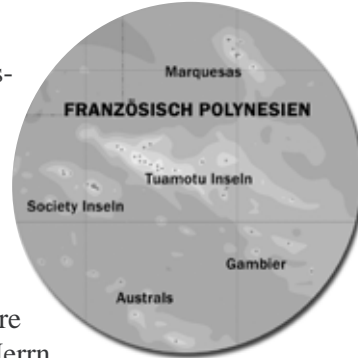
*Eure Geschwister der Generalkonferenz-Sabbatschulabteilung.*

„Das Sabbatschulwerk umfasst ein großes Arbeitsfeld, welches fleißig bearbeitet werden muss. Es besteht darin, einen Einfluss auf die Jugend auszuüben, dass sie sich dem Herrn völlig übergeben möchte, damit er sie in seinem Werk gebrauchen kann. Wir benötigen für unsere Sabbatschulen eifrige, treue Arbeiter, die wachsam sind und unterscheiden können, wer vom Geist Gottes geleitet wird, und die mit den Engeln Gottes zusammenarbeiten, um Seelen für Christus zu gewinnen. Auf den Sabbatschularbeitern liegt eine feierliche Verantwortung. Die Sabbatschule sollte der Platz sein, wo durch lebendige Verbindung mit Gott, Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder erzogen werden, damit sie der Gemeinde zur Stärkung und zum Segen dienen können. Sie sollten die Gemeinde vorwärts und aufwärts führen und alles tun, das in ihrer Fähigkeit liegt, damit dieselbe immer stärker und mächtiger werden kann.“ – *Ratschläge für das Sabbatschulwerk*, S. 14.

### Erste Sabbatschulgaben

#### für Französisch Polynesien

Das Französisch Polynesische Missionsfeld, welches für die Verbreitung des Evangeliums im französischsprachigen Teil des Südpazifiks verantwortlich ist, wächst sehr schnell. In diesem breiten Feld muss ein großes Werk getan werden. Die Missionare müssen von Insel zu Insel „springen“, um die wunderbare Botschaft der Erlösung durch unseren Herrn und Heiland Jesus Christus zu verkünden.



Obwohl Französisch Polynesien nur 3.660 km<sup>2</sup> Landfläche besitzt, erstreckt es sich über 118 Inseln und Atolle. Um die 271.000 Bewohner des Landes zu erreichen, muss man zu vielen großen und kleinen Inseln reisen. Durch die Gnade Gottes ist dieses Werk mit großem Eifer vorgegangen. Jetzt benötigen die Geschwister in Französisch Polynesien eure Hilfe, um richtige Versammlungsorte auf den Inseln zu entwickeln, auf denen das Werk jetzt Fuß fasst.

Französisch Polynesien wird auch der Gastgeber der „Internationalen Jugendversammlung“ des Pazifiks sein, die diesen Winter vom 29. Dezember 2006 bis zum 6. Januar 2007 auf der wunderschönen Insel Huahine stattfinden wird. Sie liegt 175 km nordöstlich von Tahiti. Das Thema der Versammlungen lautet „Die Jugend – Botschafter Christi“. Die Jugendlichen auf der ganzen Welt sind eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen.

Wir sind nur wenige Gläubige in Französisch Polynesien, aber wir sind entschlossen in unseren Anstrengungen, die dritte Engelsbotschaft auf diesen Inseln zu verkünden. Jetzt brauchen wir eure Hilfe, um diese Aufgabe zu Ende zu bringen. Bitte gebt reichlich für diese Projekt.

*Eure Geschwister aus Französisch Polynesien*

## Die Zeit der Trübsal

„Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit.“ (Daniel 12, 1.)

„Es geschieht oft, dass die Trübsal in der Vorstellung viel größer erscheint als sie in Wirklichkeit ist; dies ist aber nicht der Fall bei den uns bevorstehenden entscheidenden Prüfungen. Die lebhafteste Vorstellung kann die Größe der Feuerprobe nicht ermessen.“ – *Der große Kampf*, S. 623.

**Zum Lesen empfohlen:** *Erfahrungen und Gesichte*, S. 275-278.

Sonntag

1. Oktober

### 1. DAS ENDE DER GNADENZEIT

a. Was wird feierlich verkündet werden, wenn Jesus seinen Vermittlerdienst im himmlischen Heiligtum beendet? Offenbarung 22, 11.

---

---

---

„Dann erblickte ich Jesum, der vor der Lade, die die Zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie er das Rauchfass von sich warf. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: ‚Es ist geschehen.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 272.

„Jeder Fall ist zum Leben oder zum Tode entschieden worden.“ – *Der große Kampf*, S. 614.

b. Welches Ereignis findet auf der Erde statt, wenn Jesus das Heiligtum verlässt? Zephanja 1, 14. 15.

---

---

---

---

„Wenn [Christus] das Heiligtum verlässt, liegt Finsternis über den Bewohnern der Erde. In jener schrecklichen Zeit müssen die Gerechten ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben. Die Macht, die bis dahin die Gottlosen zurückhielt, ist beseitigt, und Satan herrscht uneingeschränkt über die völlig Unbußfertigen. Gottes Langmut ist zu Ende. Die Welt hat seine Gnade verworfen, seine Liebe verachtet und sein Gesetz mit Füßen treten.“

– *Der große Kampf*, S. 614.

## Montag

2. Oktober

### 2. ZU SPÄT

#### a. Was werden viele suchen und nicht finden können? Amos 8, 11. 12.

---

---

---

„Diejenigen, die das Wort Gottes nicht geschätzt hatten, liefen hin und her, von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen, um das Wort Gottes zu suchen. Der Engel sagte: ‚Sie werden’s nicht finden. Es ist ein Hunger im Land; nicht ein Hunger nach Brot, oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn zu hören. Was würden sie nicht alles geben für ein Wort der Anerkennung von Gott; aber nein, sie müssen hungern und dürsten.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 274.

#### b. Mit welchen Worten werden die Gottlosen ihren Zustand beklagen? Jeremia 8, 20.

---

---

---

„Am Tag des Gerichts werden die Verlorenen völlig die Bedeutung des auf Golgatha dargebrachten Opfers begreifen. Sie erkennen, was sie durch ihre Verweigerung des Gehorsams verloren haben. Sie denken an die hohe, heilige Verbindung, die sie hätten eingehen können. Aber es ist zu spät. Der letzte Aufruf ist ergangen. Jetzt wird die Klage vernommen: ‚Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen.‘ (Jeremia 8, 20.)“ – *Zeugnisse*, Band 7, S. 22.

#### c. An wen werden sich die Gottlosen dann wenden, da sie nicht errettet wurden? Lukas 12, 53.

---

---

---

„Viele Gottlose waren sehr aufgebracht, als sie die Plagen erleiden mussten. Es war eine furchtbare Szene. Eltern machten ihren Kindern bittere Vorwürfe und die Kinder den Eltern, Brüder ihren Schwestern und Schwestern ihren Brüdern. Lautes Wehklagen wurde überall vernommen: ‚Du warst es, der mich davon zurückhielt, die Wahrheit anzunehmen, die mich vor dieser schrecklichen Stunde bewahrt hätte.‘ Die Leute wandten sich mit bitterem Hass gegen ihre Prediger und sagen: ‚Ihr habt uns nicht gewarnt. Ihr habt uns gesagt, dass die ganze Welt bekehrt werden sollte, und habt Friede, Friede gerufen, um jede Furcht, die aufkam, zu unterdrücken. Ihr habt uns nichts von dieser Stunde gesagt. Und diejenigen, die uns davor warnten, habt ihr Fanatiker und böse Menschen genannt, die uns nur ins Verderben stürzen wollten.‘“

– *Erfahrungen und Gesichte*, S. 275.

## Dienstag

3. Oktober

### 3. DIE SIEBEN LETZTEN PLAGEN (1)

#### a. Wann und wie wird der Zorn Gottes auf die Ungehorsamen ausgegossen werden? Offenbarung 15, 1; 16, 1.

---

---

---

„Wenn Christus sein Mittleramt im Heiligtum niederlegt, wird der lautere Zorn ausgegossen werden, der denen angedroht wurde, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen. (Offenbarung 14, 9. 10.) [Der folgende Satz wird nach dem Englischen zitiert.] Die Plagen, die über Ägypten kamen, als Gott dabei war, Israel zu befreien, ähnelten in ihrem Charakter den Gerichten, von denen die Welt unmittelbar vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes heimgesucht wird, nur dass diese Gerichte noch schrecklicher und umfassender sind.“ – *Der große Kampf*, S. 628.



**b. Beschreibe das vorausgesagte Ausgießen der sieben letzten Plagen. Offenbarung 16, 2-21.**

---

---

---

---

„Dann sah ich, wie Jesus sein priesterliches Gewand ablegte und königliche Kleider antat. Auf seinem Haupte waren viele Kronen, eine Krone in der anderen. Umgeben von himmlischen Engeln verließ er den Himmel. Die Plagen fielen auf die Bewohner der Erde. Einige klagten Gott an und verfluchten ihn; andere eilten zum Volke Gottes, um belehrt zu werden, wie sie seinen Gerichten entkommen könnten. Aber die Heiligen hatten nichts für sie. Die letzte Träne für Sünder war geflossen, das letzte ergreifende Gebet gesprochen, die letzte Last getragen und die letzte Warnung gegeben. Die süße Gnadenstimme lud sie nicht mehr ein zu kommen. Als die Heiligen und der ganze Himmel für ihr Seelenheil interessiert waren, hatten sie kein Interesse dafür gehabt. Leben und Tod war ihnen vorgelegt worden; manche sehnten sich nach dem Leben, machten jedoch keine Anstrengungen, es zu erlangen.“  
– *Erfahrungen und Gesichte*, S. 274.

„Diese Plagen sind nicht allgemein, sonst würden die Bewohner der Erde vollständig ausgerottet werden. Doch sie werden die schrecklichsten Heimsuchungen sein, die Sterbliche je erfahren haben. Alle Gerichte, die vor Beendigung der Gnadenzeit über die Menschen kamen, waren mit Gnade vermischt. Das um Vergebung flehende Blut Christi hat den Sünder vor dem vollen Maß seiner Schuld verschont; aber im Endgericht wird der Zorn Gottes lauter, ohne Gnade ausgegossen werden.“ – *Der große Kampf*, S. 629.

**Mittwoch**

4. Oktober

**4. DIE SIEBEN LETZTEN PLAGEN (2)**

**a. Wen werden die Ungerechten für das Ausgießen der Plagen verantwortlich machen? Welche Erfahrung wird sich dann wiederholen? 1. Könige 18, 17. 18.**

---

---

---

„Ich sah, dass die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hat, und dann werden die sieben letzten Plagen kommen. Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, dass wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und dass, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 27.

**b. Wer ist eigentlich vor Gott schuldig und verdient es, die Plagen zu erleiden? Offenbarung 16, 5-7.**

---

---

„Gottes Gerichte werden die heimsuchen, die sein Volk unterdrücken und verderben. Seine große Langmut mit den Gottlosen macht die Menschen kühn in ihrer Übertretung; aber wenn ihre Strafe auch lange aufgeschoben wurde, ist sie ihnen nichtsdestoweniger gewiss, und sie wird schrecklich sein... Durch schreckliche Gerechtigkeit wird er die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes rechtfertigen. Die strenge Vergeltung, die den Übertreter erwartet, zeigt sich darin, dass der Herr zögert, das Gericht zu vollstrecken.“  
– *Der große Kampf*, S. 627. 628.

„So schrecklich diese Plagen auch sein werden, Gottes Gerechtigkeit ist völlig gerechtfertigt. Der Engel erklärt: ‚Herr, du bist gerecht..., dass du solches geurteilt hast, denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind’s wert.‘ (Offenbarung 16, 2-6.) Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie die Schuld ihres Blutes ebenso auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre. In gleicher Weise erklärte Christus die Juden seiner Zeit des Blutes der Heiligen schuldig, das seit den Tagen Abels vergossen worden war; denn sie besaßen den gleichen Geist wie diese Mörder der Propheten und wollten das gleiche Werk tun.“ – *Der große Kampf*, S. 628.

**Donnerstag**

5. Oktober

**5. WORTE DER ERMUTIGUNG**

**a. Welche Anweisungen sind uns im Worte Gottes dazu gegeben, was wir in der Zeit der Trübsal tun sollen? Jesaja 26, 20. 21.**

---

---

„Was ist das für eine Kammer, in der sich das Volk verbergen soll? – Gemeint ist hier der Schutz Christi und seiner heiligen Engel. Die Kinder Gottes befinden sich in dieser Zeit nicht alle am gleichen Ort. Sie sind in verschiedenen Gruppen über die ganze Erde verstreut. Sie werden auch nicht in Gruppen geprüft, sondern einzeln. Jeder muss sich in der Versuchung persönlich bewähren.“ – *The Review and Herald*, 19. November 1908.

- b. **Wo werden sich viele Kinder Gottes in dieser schrecklichen Zeit der Trübsal befinden? Welche Verheißung wird an ihnen erfüllt werden? Jesaja 33, 15. 16.**
- 
- 

„Da das von verschiedenen Herrschern der Christenheit erlassene Gesetz gegen die Gläubigen, die Gottes Gebote halten, diesen den Schutz der Regierung entzieht und sie denen ausliefert, die ihren Untergang wollen, wird Gottes Volk aus den Städten und Dörfern fliehen, sich in Gruppen sammeln und an den ödesten und einsamsten Orten wohnen. Viele werden in Bergfesten Zuflucht finden. Gleich den Christen der piemontesischen Täler werden sie die hohen Örter der Erde zu ihrem Heiligtum machen und Gott für den Schutz der Felsen danken. (Jesaja 33, 16.)“ – *Der große Kampf*, S. 626.

**Freitag**

6. Oktober

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. **Wer wird die Bewohner der Erde in einen großen, letzten Kampf verwickeln?**
2. **Welche Klagen werden die Gottlosen äußern, wenn sie erkennen, was sie verloren haben?**
3. **Beschreibe die Plagen nach dem Ende der Gnadenzeit.**
4. **Was werden die Heiligen in der Zeit der Trübsal tun, da sie zum Tode bestimmt sind?**
5. **Welche Verheißung Gottes sollte uns für die Zeit der Trübsal ermutigen?**

2. Lektion

Sabbat, den 14. Oktober 2006

## Das Volk Gottes wird errettet

„Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.“ (Daniel 12, 1.)

„An jenem Tage aber wird, wie zur Zeit der Zerstörung Jerusalems, Gottes Volk errettet werden, ‚ein jeglicher, der geschrieben ist unter die Lebendigen‘.“ – *Der große Kampf*, S. 36.

**Zum Lesen empfohlen:** *Erfahrungen und Gesichte*, S. 278 – 281.

**Sonntag**

8. Oktober

### 1. GOTT SETZT SICH EIN

- a. **Welche Verschwörung wird gegen das Volk Gottes geplant werden? Esther 3, 8. 13.**
- 
- 

„Der Erlass, der schließlich gegen Gottes Volk der Übrigen ergehen wird, wird dem des Ahasveros gegen die Juden sehr ähneln. Heute sehen die Feinde der wahren Gemeinde in der kleinen Schar, die das Sabbatgebot hält, einen Mardochai am Tor. Dass Gottes Volk sein Gesetz ehrt, ist ein beständiger Vorwurf für jene, die die Furcht des Herrn verworfen haben und seinen Sabbat mit Füßen treten.“ – *Propheten und Könige*, S. 424.

- b. **Wie wird Gott sich für die Errettung seines Volkes einsetzen? Offenbarung 16, 17. 18; Amos 8, 9.**
- 
- 

„Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch aufeinander. Die Gottlosen schauen erschreckt und bestürzt auf diese Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten.“ – *Der große Kampf*, S. 636.

## 2. EINE BESONDERE AUFERSTEHUNG

- a. **Wer werden die Heiligen sein, die auferstehen, wenn die Stimme Gottes zu Beginn der siebten Plage die Worte spricht: „Es ist vollbracht!“? Daniel 12, 2.**

---



---

„Gräber öffnen sich, und ,viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande'. (Daniel 12, 2.) Alle, die im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verklärt aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, die Gottes Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen.“ – *Der große Kampf*, S. 637.

„Die Gräber öffneten sich, und diejenigen, die im Glauben unter der dritten Engelsbotschaft gestorben waren, und den Sabbat gehalten hatten, kamen verherrlicht aus ihren staubigen Betten hervor, um den Friedensbund zu vernehmen, den Gott mit denen, die sein Gesetz gehalten hatten, machen wollte.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 279.

- b. **Wer wird außer denjenigen, die in der Zeit der dritten Engelsbotschaft gestorben sind, noch auferweckt werden? Offenbarung 1, 7; Matthäus 26, 64.**

---



---

„Auch ,die ihn zerstoichen haben' (Offenbarung 1, 7), die Christus in seinem Todesschmerz verspotteten und verlachten und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes, werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen.“ – *Der große Kampf*, S. 637.

„Die über seinen Anspruch, er sei der Sohn Gottes, spotteten, sind nun sprachlos. Da ist der hochmütige Herodes, der Jesu königlichen Titel verlästerte und den höhnnenden Soldaten befahl, ihn zum König zu krönen. Da sind ganz dieselben Männer, die mit verruchten Händen das purpurne Gewand um seine Gestalt legten und die Dornenkrone auf seine heilige Stirn setzten; die in seine widerstandslose Hand das Zepter des Spottes legten und

sich unter gotteslästerlichen Hohnreden vor ihm verbeugten. Die Männer, die den Fürsten des Lebens schlügen und anspien, wenden sich nun von seinem durchdringenden Blick ab und versuchen, aus dem überwältigenden Glanz seiner Gegenwart zu fliehen. Die Knechte, die die Nägel durch seine Hände und Füße trieben, der Soldat, der seine Seite durchstach, sehen diese Male mit Furcht und Gewissensbissen.“ – *Der große Kampf*, S. 642.

## 3. GOTTES FRIEDENSBUND

- a. **Welches Ereignis findet nach der Teilauferstehung in Daniel 12, 2 statt, aber noch vor dem Kommen Jesu? Psalm 50, 6.**

---



---

„Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: ‚Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter' (Psalm 50, 6). Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die zehn Gebote werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können. Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.“ – *Der große Kampf*, S. 639.

- b. **Wer gehört zum „Israel Gottes“, wenn der Tag und die Stunde verkündet werden, und wie viele sind es an der Zahl? Römer 11, 5. 26 (erster Teil); Offenbarung 7, 4.**

---



---

„Die Stimme Gottes erschallt vom Himmel, verkündigt den Tag und die Stunde der Wiederkunft Christi und übergibt seinem Volk den ewigen Bund.

Gleich den lautesten Donnerschlägen rollen seine Worte über die Erde. Das Israel Gottes lauscht, die Augen aufwärts gerichtet. Die Angesichter leuchten auf von dem Glanz seiner Herrlichkeit. Sie strahlen wie das Antlitz Moses, als er vom Sinai herabkam.“ – *Der große Kampf*, S. 640.

„Bald hörten wir die Stimme Gottes gleich vielen Wassern, welche uns Tag und Stunde von Jesu Kommen mitteilte. Die lebenden Heiligen, 144.000 an der Zahl, verstanden die Stimme, während die Gottlosen sie für Donner und Erdbeben hielten. Als Gott die Zeit verkündete, goss er den Heiligen Geist auf uns aus, unsere Angesichter begannen zu leuchten, und die Herrlichkeit Gottes spiegelte sich darauf, gleichwie bei Mose, als er vom Berge Sinai herabkam.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 13.

„Wir müssen warten, wachen und arbeiten, während wir uns auf seine Rückkehr vorbereiten.“ – *The Review and Herald*, 27. Mai 1902.

## Mittwoch

11. Oktober

### 4. IMMER NOCH IN DER ZEIT DER ANGST IN JAKOB

- a. **Werden die 144.000 nach der Teilauferstehung Trübsal durchleben? Wann werden sie davon völlig frei sein? Jeremia 30, 7; Offenbarung 7, 14. 15.**

---

---

---

---

„Über unseren glücklichen, heiligen Zustand wurden die Gottlosen zornig, sie wollten ungestüm über uns herfallen und die Hände an uns legen, um uns in das Gefängnis zu werfen; wenn wir aber unsere Hände im Namen des Herrn ausstreckten, fielen sie hilflos zu Boden...

Wir schauten alle in tiefem Schweigen nach der Wolke, wie sie näher kam und immer heller, strahlender und herrlicher wurde, bis sie eine große, weiße Wolke war... Da wurden alle Angesichter bleich, und diejenigen, die Gott verworfen hatten, umfing Dunkelheit. Dann riefen wir alle: ‚Wer kann bestehen? Ist mein Kleid fleckenlos?‘ Dann hörten die Engel auf zu singen, und eine Zeitlang herrschte eine schreckliche Stille, als Jesus rief: ‚Die reine Herzen und Hände haben, werden bestehen; meine Gnade ist hinreichend für euch.‘ Da leuchteten unsere Angesichter auf, und Freude erfüllte jedes Herz. Die Engel sangen wieder im höheren Chor, während die Wolke der Erde noch näher kam.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 13.

„In seiner Gegenwart sind alle Angesichter bleich, und die Verwerfer der Gnade Gottes befällt der Schrecken ewiger Verzweiflung. ‚Ihr Herz muss verzagen, die Kniee schlottern... und alle Angesichter (werden) bleich.‘ (Jeremia 30, 6; Nahum 2, 11.) Die Gerechten rufen mit Zittern: ‚Wer kann bestehen?‘ Der Gesang der Engel verstummt, und es herrscht eine Zeitlang tiefes Schweigen. Dann hört man die Stimme Jesu sagen: ‚Meine Gnade ist für euch ausreichend.‘ Die Gesichter der Gerechten hellen sich auf, Freude erfüllt jedes Herz. Die Engel singen im Chor und jubeln, indem sie der Erde noch näher kommen.“ – *Der große Kampf*, S. 641.

## Donnerstag

12. Oktober

### 5. VON HERRLICHKEIT ZU HERRLICHKEIT VERWANDELT

- a. **Welche Schritte folgen in der Verherrlichung der Kinder Gottes aufeinander? 2. Korinther 3, 18.**

---

---

---

1. Bei der Ausgießung des Spätregens: (*Der große Kampf*, S. 612. 613).
2. Bei der Teilauferstehung: (*Der große Kampf*, S. 637).
3. Wenn Tag und Stunde angekündigt werden: (*Der große Kampf*, S. 640).
4. Bei der Wiederkunft Jesu: (*Der große Kampf*, S. 641).

- b. **Was geschieht mit den Gerechten, einschließlich derer, die bei der Teilauferstehung auferweckt wurden, wenn die erste allgemeine Auferstehung stattfindet? 1. Korinther 15, 51-53.**

---

---

---

„Die lebenden Gerechten werden ‚plötzlich, in einem Augenblick‘, verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt.“ – *Der große Kampf*, S. 644.



„Die lebenden Heiligen werden in einem Augenblick verwandelt und mit den Auferstandenen hingertückt dem Herrn entgegen in der Luft. Welch ein herrliches Zusammentreffen! Freunde, die der Tod getrennt hatte, wurden vereint, um nie wieder geschieden zu werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 280. 281.

**Freitag**

13. Oktober

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Welche sichtbaren Zeichen deuten auf die Errettung der Kinder Gottes hin?
2. Was wird zu Beginn der siebten Plage geschehen?
3. Wie groß wird die Zahl der Gerechten nach der Teilauferstehung sein?
4. Mit welchen Worten Jesu wird die Trübsal des Volkes Gottes beendet werden?
5. Beschreibe die verschiedenen Schritte in der Verherrlichung der Kinder Gottes.

### 3. Lektion

Sabbat, den 21. Oktober 2006

## Das Kommen Jesu

„Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.“ (Lukas 21, 27.)

„Auch die Verheißung seiner Wiederkunft ist für jeden wahren Nachfolger Christi sehr kostbar. Wer Jesus wirklich liebt, wird seine Wiederkunft nicht bedauern.“ – *The Youth's Instructor*, 1. April 1854.

**Zum Lesen empfohlen:** *Das Leben Jesu*, S. 661. 662.  
*Der große Kampf*, S. 640-644.

**Sonntag**

15. Oktober

1. EIN LANG ERWARTETES EREIGNIS
  - a. Welches bedeutende Ereignis ist von allen Kindern Gottes durch die Zeitalter hindurch erwartet worden? Titus 2, 13.

---

---

---

„Eine der feierlichsten und zugleich köstlichsten aller in der Bibel offenbarten Wahrheiten ist die von der Wiederkunft Christi zur Vollendung des großen Erlösungswerkes. Dem Pilgervolk Gottes, das so lange ‚in Finsternis und Schatten des Todes‘ (Lukas 1, 79) wandern muss, bedeutet die Verheißung der Erscheinung Christi, der ‚die Auferstehung und das Leben‘ (Johannes 11, 25) ist, der die Verbannten wieder heimbringen wird, eine herrliche, beglückende Hoffnung. Die Lehre von der Wiederkunft Christi ist der eigentliche Grundton der Heiligen Schrift.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

- b. Wovon werden diejenigen, mit denen Gott einen ewigen Bund schließen wird – das Israel Gottes – Zeugen sein? Markus 13, 26.

---

---

---

„Gegen Osten erscheint ein kleines schwarzes Wölkchen, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand. Es ist die Wolke, die den Heiland umgibt und die in der Entfernung in Finsternis gehüllt zu sein scheint. Gottes Volk weiß, dass dies das Zeichen des Menschensohnes ist.“ – *Der große Kampf*, S. 640.

**Montag**

16. Oktober

## 2. DIE VERHEISSUNG ERFÜLLT SICH

- a. Welche Verheißung machte Jesus, die vor den Jüngern auch von Engeln wiederholt wurde? Johannes 14, 3; Apostelgeschichte 1, 10. 11.

---

---

---

„Kurz bevor sich der Heiland von seinen Jüngern trennte, tröstete er sie in ihrem Leid mit der Versicherung, dass er wiederkommen wolle: ‚Euer Herz erschrecke nicht!... In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen... Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehere, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen.‘ (Johannes 14, 1-3.) ‚Des Menschen Sohn wird kommen in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm...‘ Die Engel, die nach der Himmelfahrt Christi auf dem Ölberg weilten, wiederholten den Jüngern die Verheißung seiner Wiederkunft: ‚Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.‘ (Apostelgeschichte 1, 11.)“ – *Der große Kampf*, S. 304. 305.

- b. Welche Hoffnung hatten die Patriarchen und alle Gerechten durch die Zeitalter hindurch? Hiob 19, 25-27.

---

---

---

„Die Lehre von der Wiederkunft Christi ist der eigentliche Grundton der Heiligen Schrift. Von dem Tage an, da das erste Menschenpaar traurigen Schrittes Eden verließ, haben die Glaubenskinder auf die Ankunft des Verheißenen geharrt, der die Macht des Zerstörers brechen und sie wiederum in das verlorene Paradies zurückbringen würde. Die heiligen Männer vor alters hatten auf das Kommen des Messias in Herrlichkeit als die Erfüllung ihrer Hoffnung gewartet.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

„Die Wiederkunft des Herrn war in allen Zeiten die Hoffnung seiner wahren Nachfolger. Die Abschiedsverheißung des Heilandes auf dem Ölberg, dass er wiederkommen werde, erhellte den Jüngern die Zukunft und erfüllte ihre Herzen mit einer Freude und Hoffnung, die weder Sorgen dämpfen noch Prüfungen schwächen konnten. Inmitten von Leiden und Verfolgungen war die ‚Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesu Christi‘, die selige Hoffnung. (Titus 2, 13.) Als die Christen in Thessalonich bei der Bestattung ihrer Lieben, die gehofft hatten, das Kommen des Herrn zu erleben, von Leid erfüllt waren, verwies Paulus, ihr Lehrer, sie auf die Auferstehung, die bei der Wiederkunft Christi stattfinden würde.“ – *Der große Kampf*, S. 306.

**Dienstag**

17. Oktober

## 3. DIE ART SEINES KOMMENS

- a. Wie wissen wir, dass das Kommen Jesu: 1. sichtbar, 2. buchstäblich und 3. persönlich sein wird? Offenbarung 1, 7; Matthäus 24, 30; 1. Thessalonicher 4, 16.

---

---

---

---

„Wenn Christus wieder zur Erde herniederfahren wird, dann wird die Menschheit ihn nicht mehr als einen von einem Pöbelhaufen umgebenen Gefangenen sehen. Sie wird ihn dann als den Himmelskönig erkennen. Christus wird in seiner, in seines Vaters und der heiligen Engel Herrlichkeit erscheinen. Zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend Engel, die schönen und siegreichen Söhne Gottes, die eine alles übertreffende Lieblichkeit und Pracht besitzen, werden ihn auf seinem Weg begleiten. Dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und alle Völker werden um ihn versammelt sein. Jedes Auge wird ihn sehen; auch die, ‚die ihn durchbohrt haben‘. (Offenbarung 1, 7.) Statt der Dornenkrone wird er die Krone der Herrlichkeit tragen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 740.

- b. Welche besondere Warnung Jesu müssen wir uns im Bezug auf seine Wiederkunft vor Augen halten? Matthäus 24, 23-27.

---

---

„Es wird Satan auch nicht gestattet sein, die Art und Weise des Kommens Christi nachzuahmen. Der Heiland hat sein Volk vor einer derartigen Täuschung gewarnt und sein Kommen deutlich beschrieben: ‚Es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten... Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie der Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.‘ (Matthäus 24, 24-27. 31; Offenbarung 1, 7; 1. Thessalonicher 4, 16. 17.) Es gibt keine Möglichkeit, dies Kommen vorzutäuschen. Es wird allgemein bekannt werden und der ganzen Welt sichtbar sein.“ – *Der große Kampf*, S. 625. 626.

**Mittwoch**

18. Oktober

#### 4. DER ZWECK SEINER WIEDERKUNFT

- a. **Welchen Zweck hat Jesu zweites Kommen? Jesaja 25, 9; Judas 14, 15.**

---

---

„Christus kommt in den Wolken des Himmels mit großer Herrlichkeit; eine Schar glänzender Engel wird ihn begleiten. Er wird kommen, um die Toten aufzuwecken und die lebenden Gerechten von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu verwandeln. Er wird wiederkommen, um die zu ehren und zu sich zu nehmen, die ihn geliebt und seine Gebote gehalten haben; er hat weder sie noch seine Verheißung vergessen. Erneut werden wir mit unseren Familienangehörigen verbunden sein. Wenn wir auf unsere Toten schauen, so dürfen wir an den Morgen denken, an dem die Posaune Gottes erschallen wird, ‚und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.‘ (1. Korinther 15, 52.) Nur noch kurze Zeit, und wir werden den König der Welten in seiner Herrlichkeit sehen; nicht mehr lange, und er wird abwischen alle Tränen von unseren Augen und uns ‚stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden.‘ (Judas 24.)“ – *Das Leben Jesu*, S. 629. 630.

- b. **Mit welchen Worten wird sich Jesus an diejenigen richten, die so lange auf sein Kommen gewartet haben? Matthäus 25, 34.**

„Christi Verheißung an seine Jünger: ‚Wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin‘ (Johannes 14, 3), wird [bei seiner Wiederkunft] erfüllt werden. Alle, die ihn geliebt und auf ihn gewartet haben, wird er mit Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit krönen. Die gerechten Toten werden aus ihren Gräbern ‚auferstehen zuerst. Danach wir, die wir leben und übrig bleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in der Luft, und werden so bei dem Herrn sein allezeit.‘ (1. Thessalonicher 4, 16. 17.) Mit einer Stimme, die angenehmer klingt als irgendwelche Musik, die sterbliche Ohren je vernommen haben, wird Jesus sagen: Euer Kampf ist beendet. ‚Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!‘ (Matthäus 25, 34.) Da freuten sich die Jünger in dieser Gewissheit auf die Wiederkunft ihres Herrn.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 32. 33.

„Die Erlösten des Herrn werden dann mit Gesang und ewiger Freude auf ihren Angesichtern in siegreichem Triumph in Zion einziehen und alle Engelscharen werden sich an ihrem Gesang erfreuen.“ – *That I May Know Him*, S. 353.

**Donnerstag**

19. Oktober

#### 5. SEIN KOMMEN BESCHLEUNIGEN

- a. **Was wollten die Jünger bezüglich der Wiederkunft Christi wissen? Welche Vorwarnung ist uns gegeben? Markus 13, 3. 4; Lukas 21, 34-36.**

---

---

„In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er verband die Schilderung jener beiden Ereignisse. Hätte er die künftigen Dinge so geschildert, wie er sie vor seinem Auge sah, dann wären die Jünger unfähig gewesen, dies alles zu ertragen. In seiner Barmherzigkeit verknüpfte er harmonisch die Schilderung dieser beiden entscheidungsvollen Ereignisse und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 624.

- b. **Was sollte in dieser ernsthaften Probezeit unsere Einstellung sein? Jakobus 5, 7. 8; Offenbarung 22, 20.**

„Gott gebietet uns, während wir wachen und auf ihn warten, eifrig zu arbeiten, um die Botschaft der Wiederkunft Christi bis ans ‚Ende der Erde‘ zu verkünden.“ – *The Review and Herald*, 4. März 1909.

„Es ist das Vorrecht eines jeden Christen, das Kommen unsres Herrn Jesu Christi nicht nur zu erwarten, sondern es auch zu beschleunigen. Würden alle Bekenner seines Namens zu seiner Ehre Frucht bringen, wie schnell könnte dann die Welt mit dem Samen des Evangeliums besät sein! Schnell reife die letzte Ernte heran, und Christus käme, um die köstlichen Garben einzusammeln.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 31.

**Freitag**

20. Oktober

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Welches ist die bedeutendste Verheißung, die jemals in der Heiligen Schrift gegeben wurde?
2. Mit welchen Worten versicherten die Engel den Jüngern auf dem Ölberg, dass Jesus wiederkommen würde?
3. Wie wird das Kommen Jesu stattfinden?
4. Wem wird Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit gewährt werden?
5. Wie beschrieb Jesus die Vernichtung Jerusalems und das Ende der Welt?

4. Lektion

Sabbat, den 28. Oktober 2006

## Die erste allgemeine Auferstehung

„Aber deine Toten werden leben, meine Leichname werden auferstehen. Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn dein Tau ist ein Tau des grünen Feldes; aber das Land der Toten wirst du stürzen.“ (Jesaja 26, 19.)

„Selige Ruhe für die müden Gerechten! Die Zeit, sei sie kurz oder lang, ist nur ein Augenblick für sie!“ – *Der große Kampf*, S. 552.

Zum Lesen empfohlen: *Der große Kampf*, S. 643-646.

**Sonntag**

22. Oktober

### 1. ALLE TOTEN SCHLAFEN

- a. Was haben die Kinder Gottes durch alle Zeitalter hindurch vom Zustand der Toten geglaubt? Hiob 14, 10-12; Prediger 9, 5. 6.

---

---

---

---

„Nirgends in der Heiligen Schrift ist die Erklärung zu finden, dass die Gerechten ihre Belohnung oder die Gottlosen ihre Strafe beim Tode erhalten. Die Erzväter und Propheten haben keine solche Zusicherung hinterlassen. Christus und seine Apostel haben nichts Derartiges angedeutet. Die Bibel lehrt deutlich, dass die Toten nicht unmittelbar in den Himmel eingehen.“ – *Der große Kampf*, S. 552.

- b. Wohin gehen alle, wenn sie sterben? Was wissen sie von den Dingen um sie herum? Prediger 9, 10; 3, 20; Psalm 146, 4.

---

---

---



„An demselben Tage, an dem der ‚silberne Strick‘ wekommt und die ‚goldene Schale‘ zerbricht (Prediger 12, 6), werden des Menschen Gedanken zunichte. Die in das Grab hinunterfahren, verharren in Schweigen. Sie wissen nichts mehr von allem, was unter der Sonne geschieht. (Hiob 14, 21.) Selige Ruhe für die müden Gerechten! Die Zeit, sei sie kurz oder lang, ist nur ein Augenblick für sie! Sie entschlafen und werden durch die Posaune Gottes zu einer herrlichen Unsterblichkeit auferweckt.“ – *Der große Kampf*, S. 552.

**Montag**

23. Oktober

## 2. DIE VERHEISSUNG EINER AUFERSTEHUNG

- a. **Welche Zusicherung gab Jesus bezüglich der verstorbenen Gerechten? Johannes 11, 25.**

---

„Der Heiland versuchte [Marthas] Glauben in die richtigen Bahnen zu lenken und sprach zu ihr: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben.‘ (Johannes 11, 24. 25.) In Christus ist ursprüngliches, echtes, eigenes Leben. ‚Wer den Sohn hat, der hat das Leben.‘ (1. Johannes 5, 12.) Die Gottheit Christi bedeutet für den Gläubigen die Gewissheit des ewigen Lebens. ‚Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?‘ (Johannes 11, 25. 26.) Christus dachte hier an seine Wiederkunft, wenn die gerechten Toten ‚auf-erstehen unverweslich‘ (1. Korinther 15, 42) und die lebenden Gerechten in den Himmel aufgenommen werden, ohne den Tod zu schmecken.“ – *Das Leben Jesu*, S. 523.

- b. **Was würde mit allen verstorbenen Gerechten geschehen, wenn es keine Auferstehung gäbe? 1. Korinther 15, 16-18.**

---

„Die allgemeine Theologie sagt von den gerechten Toten, dass sie im Himmel seien, wo sie, in Wonne lebend, Gott mit unsterblicher Zunge preisen... ‚Die Toten werden dich, Herr, nicht loben, noch die hinunterfahren in die Stille.‘ (Psalm 115, 17.)

Petrus sagte am Pfingsttag von dem Erzvater David: ‚Er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist bei uns bis auf diesen Tag... Denn David ist nicht gen Himmel gefahren.‘ (Apostelgeschichte 2, 29. 34.) Die Tatsache, dass David bis zur Auferstehung im Grabe bleibt, beweist: Die Gerechten gehen beim Tode nicht in den Himmel ein. Nur durch die Auferstehung und kraft der Tatsache, dass Christus auferstanden ist, kann David schließlich zur Rechten Gottes sitzen.

Paulus erklärte: ‚So die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden. So sind auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren.‘ (1. Korinther 15, 16-18.) Wären 4.000 Jahre lang die Gerechten beim Tode sofort in den Himmel aufgenommen worden, wie hätte Paulus dann sagen können, dass, wenn es keine Auferstehung gäbe, ‚auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren‘ seien? Es wäre dann überhaupt keine Auferstehung nötig.“ – *Der große Kampf*, S. 548. 549.

**Dienstag**

24. Oktober

## 3. DIE GROSSE SCHAR

- a. **Wann wird die erste allgemeine Auferstehung der Gerechten stattfinden? 1. Thessalonicher 4, 16; Johannes 6, 39.**

---

„Als Jesus, in Feuerflammen gehüllt, mit der Wolke herabkam, ertönte seine silberne Posaune. Er schaute auf die Gräber der schlafenden Heiligen, dann erhob er seine Augen und Hände gen Himmel und rief: ‚Erwachtet! Erwachtet! Erwachtet! die ihr schlafet in der Erde, und steht auf!‘ Hierauf geschah ein mächtiges Erdbeben, die Gräber öffneten sich und die Toten kamen heraus, bekleidet mit Unsterblichkeit.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 14.

„Während die Erde schwankt, die Blitze zucken und der Donner grollt, ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft, seine Hand zum Himmel erhebend: ‚Erwachtet, erwachtet, erwachtet! die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!‘ Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben. Die Erde wird dröhnen von den Tritten der außerordentlich großen Schar aus allen Heiden, Geschlechtern, Völkern und Sprachen. Aus den Gefängnissen des Todes kommen sie, angetan mit unsterblicher Herrlichkeit.“ – *Der große Kampf*, S. 643.

- b. **Wer wird Jesus bei der Auferstehung der Gerechten helfen? Wessen Stimme wird sie aufwecken? Matthäus 24, 31; Johannes 5, 25.**

---

---

„Christus kommt in den Wolken des Himmels mit großer Herrlichkeit; eine Schar glänzender Engel wird ihn begleiten. Er wird kommen, um die Toten aufzuwecken und die lebenden Gerechten von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu verwandeln. Er wird wiederkommen, um die zu ehren und zu sich zu nehmen, die ihn geliebt und seine Gebote gehalten haben.“ – *Das Leben Jesu*, S. 629.

„Die Engel werden ,versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels'. (Markus 13, 27.) Kleine Kinder werden von den heiligen Engeln in die Arme ihrer Mütter getragen. Freunde, die der Tod lange Zeit getrennt hatte, werden wieder zusammengeführt, um nie mehr scheiden zu müssen, und gemeinsam steigen sie unter Freuden gesängen auf zu der Stadt Gottes.“ – *Der große Kampf*, S. 644. 645.

**Mittwoch**

25. Oktober

#### 4. UNSTERBLICHKEIT VERLIEHEN

- a. **Was muss stattfinden, bevor die Gerechten in Gottes Gegenwart treten können? 1. Korinther 15, 53.**

---

---

„Alle kommen in derselben Größe aus ihren Gräbern, wie sie hineingelegt wurden. Adam, der mitten unter der auferstandenen Schar steht, ist von erhabener Höhe und majestätischer Gestalt, nur wenig kleiner als der Sohn Gottes. An ihm wird ein auffallender Gegensatz zu den späteren Geschlechtern deutlich; in dieser einen Beziehung sieht man die tiefgehende Entartung des Menschengeschlechts. Alle aber stehen auf in der Frische und Kraft ewiger Jugend. Im Anfang wurde der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen, nicht nur in Charakter, sondern auch in Gestalt und Aussehen. Die Sünde hat das göttliche Bild entstellt und nahezu verwischt; aber Christus kam, um das, was verlorengegangen war, wiederherzustellen. Er wird unseren nichtigen Leib verwandeln und seinem verklärten Leibe ähnlich machen. Die sterbliche, vergängliche, anmutlose, einst mit Sünde befleckte Gestalt wird vollkommen, schön und unsterblich. Alle Fehler und Gebrechen bleiben im Grabe.“ – *Der große Kampf*, S. 644.

- b. **Welcher Ausruf wird von den Lippen der Auferstandenen erschallen? 1. Korinther 15, 54. 55.**

---

---

„Auf der ganzen Erde werden die Toten diese Stimme [des Sohnes Gottes] hören, und die sie hören, werden leben. Die Erde wird dröhnen von den Tritten der außerordentlich großen Schar aus allen Heiden, Geschlechtern, Völkern und Sprachen. Aus den Gefängnissen des Todes kommen sie, angehtan mit unsterblicher Herrlichkeit, und rufen: ‚Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?' (1. Korinther 15, 55.) Und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinen ihre Stimmen zu langem, fröhlichem Siegesjubel.“ – *Der große Kampf*, S. 643. 644.

**Donnerstag**

26. Oktober

#### 5. DIE GESEGNETE HOFFNUNG

- a. **Was steht von denen geschrieben, die an der ersten allgemeinen Auferstehung teilhaben? Offenbarung 20, 6.**

---

---

„Der Tod ist infolge der Sünde Adams auf das ganze menschliche Geschlecht gekommen. Alle ohne Unterschied sinken ins Grab. Durch die Einsetzung des Erlösungsplanes werden alle wieder aus ihren Gräbern hervorgehen... Die der Auferstehung des Lebens würdig befunden wurden, sind ‚selig... und heilig... Über solche hat der andere Tod keine Macht'. (Offenbarung 20, 6.)“ – *Der große Kampf*, S. 546. 547.

- b. **Was wird geschehen, wenn die „lebenden Heiligen“ (144.000 an der Zahl – siehe Erfahrungen und Gesichte, S. 13. 14), die große Schar treffen? 1. Korinther 15, 51. 52.**

„Die Gräber öffneten sich und die Toten kamen heraus, bekleidet mit Unsterblichkeit. Als die 144.000 ihre Freunde erkannten, die der Tod von ihnen genommen hatte, riefen sie: ‚Halleluja!‘ und in demselben Augenblick waren wir verwandelt und wurden samt ihnen aufgenommen, dem Herrn entgegen in der Luft.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 14.

„Die lebenden Gerechten werden ‚plötzlich, in einem Augenblick‘, verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun empfangen sie Unsterblichkeit und werden mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn in der Luft entgegengerückt.“ – *Der große Kampf*, S. 644.

**Freitag**

27. Oktober

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Was ist das Verständnis eines Christen vom Zustand der Toten?
2. Was ist eines der Dinge, die dem Tod den Stachel nehmen?
3. Wessen Stimme ruft die Toten bei der Teilauferstehung aus dem Grab? Und welche bei der allgemeinen Auferstehung?
4. Was wird den Heiligen gegeben werden, wenn sie auferstehen?
5. Welche Erfahrung machen die lebenden Gerechten zu dieser Zeit?

Sabbat, den 4. November 2006

### Erste Sabbatschulgaben

#### für Literatur in armen Ländern

Jesus sagte: „Der Geist des Herrn ist bei mir, darum dass er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen.“ (*Lukas 4, 18.*)

„Gott wirkt durch Werkzeuge, d. h. auf indirektem Weg. Er gebraucht die Evangeliumsverkündigung, die ärztliche Missionsarbeit und das Schrifttum mit der gegenwärtigen Wahrheit, um die Herzen zu beeindrucken. Jeder Weg wird durch den Glauben wirksam. Wenn die Wahrheit gehört oder gelesen wird, wirkt der Heilige Geist auf die ein, die ein echtes Verlangen nach Wahrheit haben.“ – *Evangelisation*, S. 499.

„Schriften und Bücher sind das Mittel des Herrn, um die Wahrheit für diese Zeit beständig vor die Menschen zu bringen. Das Schrifttum wird ein viel größeres Werk tun, indem es die Seelen in der Wahrheit erleuchtet und bestärkt, als es durch den Dienst des Wortes allein vollbracht werden kann. Die stummen Prediger, die durch die Arbeit der Buchverleger in die Heime der Menschen gebracht werden, werden die Evangeliumsverkündigung in jeder Weise stärken; denn der Heilige Geist wird den Verstand beim Lesen der Bücher beeindrucken, genauso wie er den Verstand derjenigen beeindruckt, die dem Predigen des Wortes zuhören.“ – *Evangelisation*, S. 159. 160.

„Es wurde mir gezeigt, dass unsere Schriften in verschiedenen Sprachen gedruckt und in jedes zivilisierte Land geschickt werden sollten, mag es kosten, was es wolle. Was ist der Wert des Geldes zu dieser Zeit im Vergleich mit dem Wert von Seelen? Jeder Dollar unserer Mittel sollte als dem Herrn und nicht uns gehörig betrachtet werden, und als ein kostbares, uns von Gott anvertrautes Pfand, das nicht für nutzlose Genüsse vergeudet, sondern im Werk Gottes, in der Arbeit der Rettung von Männern und Frauen vom Verderben, sorgfältig benutzt werden sollte.“ – *Leben und Wirken*, S. 203.

Liebe Geschwister und Freunde: Gedenkt bitte im Lichte dieser inspirierten Aussagen der dringenden Not an Mitteln, um das Licht der gegenwärtigen Wahrheit an Seelen weiterzugeben, die in armen Ländern auf der ganzen Welt nach dem Brot des Lebens hungern. Wenn am 4. November 2006 diese Missionsgaben gesammelt werden, so lasst unsere Hände mit bereitwilligem Herzen für dieses so bedürftige Werk spenden. Möge der Herr jede Gabe und jeden Geber reichlich segnen!

Daniel Lee, Leiter der Verlagsabteilung der Generalkonferenz



# Tausend Jahre des Friedens

„Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre.“ (Offenbarung 20, 2.)

„Diese Einöde soll tausend Jahre lang die Heimat Satans mit seinen bösen Engeln sein. Auf die Erde beschränkt, wird er keinen Zugang zu andern Welten haben, um die zu versuchen und zu belästigen, die nie gefallen sind.“

– *Der große Kampf*, S. 657.

**Zum Lesen empfohlen:** *Die Geschichte der Erlösung*, S. 403-404.

**Sonntag**

29. Oktober

## 1. DIE HEILIGEN WERDEN VERWANDELT

- a. Was geschieht nach der Auferstehung der Gerechten und der Verwandlung der „lebenden Heiligen“? 1. Thessalonicher 4, 17; Johannes 14, 3.

---



---



---

„Die lebenden Heiligen werden in einem Augenblick verwandelt und mit den Auferstandenen hingerückt dem Herrn entgegen in der Luft. Welch ein herrliches Zusammentreffen! Freunde, die der Tod getrennt hatte, wurden vereint, um nie wieder geschieden zu werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 280. 281.

- b. Welche Worte werden an die Erlösten gerichtet, wenn sie sich zur Heiligen Stadt aufmachen? Matthäus 25, 34 (vgl. Jesaja 26, 2).

---



---



---

„Vor der erlösten Schar liegt die heilige Stadt. Jesus öffnet die Perlentore weit, und die Seligen, die die Wahrheit gehalten haben, ziehen ein. Dort

schaun sie das Paradies Gottes, die Heimat Adams in seiner Unschuld. Und nun ertönt jene Stimme, klangvoller als irgendwelche Musik, die je an eines Sterblichen Ohr gelangte, und sagt. ‚Euer Kampf ist beendet!‘ ‚Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!‘“ – *Der große Kampf*, S. 645. 646.

**Montag**

30. Oktober

## 2. DIE ERDE IM CHAOS

- a. Was wird mit allen lebenden Gottlosen vor der Himmelfahrt der Heiligen geschehen? 2. Thessalonicher 2, 8; 1, 8. 9.

---



---



---



---

„Bei der Wiederkunft Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt, verzehrt von dem Geist seines Mundes und vernichtet durch den Glanz seiner Herrlichkeit. Christus führt sein Volk zu der Stadt Gottes, und die Erde wird unbewohnt sein.“ – *Der große Kampf*, S. 656.

- b. In welchem Zustand wird sich die Erde nach dem Tod der Gottlosen befinden? Wer wird auf dieser Welt bleiben? Jeremia 4, 23-27; Jesaja 24, 3.

---



---



---



---

„Die Erde glich einer Wüste. Städte und Dörfer, die vom Erdbeben zerstört worden waren, lagen verwüstet. Berge waren aus ihren Örtern bewegt worden und hatten große Höhlen gebildet. Raue Felsen, die vom Meere ausgeworfen oder aus der Erde selbst herausgerissen worden waren, lagen zerstreut über die ganze Oberfläche. Große Bäume lagen entwurzelt umher. Dies soll 1.000 Jahre hindurch die Heimat Satans und seiner bösen Engel sein.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.



- c. Was macht die Theorie zunichte, dass es tausend Jahre des Friedens unter den Völkern auf dieser Erde geben wird? Matthäus 24, 12; 2. Timotheus 3, 1-7. 13; Lukas 17, 26-30.

---

---

---

---

---

„Indem er die Weissagungen, die sich noch erfüllen sollten, danach beurteilte, wie sich die Prophezeiungen in der Vergangenheit erfüllt hatten, wurde [William Miller] überzeugt, dass die volkstümliche Ansicht von der geistigen Regierung Christi – einem irdischen tausendjährigen Reich vor dem Ende der Welt – im Worte Gottes keine Unterstützung findet. Diese Lehre, die auf ein Jahrtausend der Gerechtigkeit und des Friedens vor der persönlichen Wiederkunft des Herrn hinwies, schob die Schrecken des Tages Jesu Christi weit hinaus in die Zukunft. Wenn dies auch vielen sehr angenehm gewesen sein dürfte, so ist es doch den Lehren Christi und seiner Apostel völlig entgegen; denn sie erklärten, dass der Weizen und das Unkraut zusammen wachsen müssen bis zur Zeit der Ernte, dem Ende der Welt.“ – *Der große Kampf*, S. 324.

**Dienstag**

31. Oktober

### 3. SATAN IM GEFÄNGNIS, DIE GOTTLOSEN IN DER GRUBE

- a. Was wird mit Satan geschehen, solange diese Erde sich in diesem chaotischen Zustand befindet? Offenbarung 20, 1. 2.

---

---

„Auf diesen Ort beschränkt, kann [Satan] über die gespaltete Oberfläche auf und ab wandern und die Folgen seiner Empörung gegen Gottes Gesetz wahrnehmen. 1.000 Jahre wird er die Früchte des Fluches, den er heraufbeschworen hat, genießen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

„Auf die Erde beschränkt, wird er keinen Zugang zu andern Welten haben, um die zu versuchen und zu belästigen, die nie gefallen sind. In diesem Sinne ist er gebunden; niemand ist zurückgeblieben, an dem er seine Macht auslassen könnte.“ – *Der große Kampf*, S. 657.

- b. Wo und wie werden die Gottlosen während des tausendjährigen Reiches im Gefängnis sein? Jesaja 24, 21. 22.

---

---

„Und Jesaja erklärt hinsichtlich der Gottlosen, ‚dass sie versammelt werden als Gefangene in die Grube und verschlossen werden im Kerker und nach langer Zeit wieder heimgesucht werden‘. (Jesaja 24, 22.)“ – *Der große Kampf*, S. 660.

- c. Was werden Satan und seine Engel nicht tun können, wenn die Heiligen beim Herrn und die Gottlosen tot sind? Jesaja 14, 18-20.

---

---

---

„Selbst die Gottlosen befinden sich jetzt außerhalb der Macht Satans; und er kann allein mit seinen bösen Engeln die Wirkung des Fluches wahrnehmen, den die Sünde über die Erde brachte. ‚Alle Könige der Heiden miteinander liegen doch mit Ehren, ein jeglicher in seinem Hause [im Grabe]; du aber bist verworfen fern von deinem Grabe wie ein verachteter Zweig, bedeckt von Erschlagenen, die mit dem Schwert erstochen sind, die hinunterfahren zu den Steinen der Grube... Du wirst nicht wie jene begraben werden, denn du hast dein Land verderbt und dein Volk erschlagen.‘ (Jesaja 14, 18-20.)“ – *Der große Kampf*, S. 658.

**Mittwoch**

1. November

### 4. FREUDE IM HIMMEL

- a. Was wird die Belohnung der Erlösten sein? Was wird die besondere Freude der Erlösten sein? Matthäus 25, 21.

---

---

„Mit unaussprechlicher Liebe heißt Jesus seine Getreuen zur ‚Freude ihres Herrn‘ willkommen. Des Heilandes Freude aber besteht darin, dass er in dem Reich der Herrlichkeit die Seelen sieht, die durch sein Leiden und seine Erniedrigung gerettet worden sind. Und die Erlösten werden an dieser

Freude teilhaben, wenn sie unter den Seligen alle jene entdecken, die durch ihre Gebete, ihre Mitarbeit und ihre liebevollen Opfer für Christus gewonnen wurden. Wenn sie sich um den großen weißen Thron versammeln, wird unsagbare Freude ihre Herzen erfüllen, denn sie erblicken nicht nur die, welche sie zum Herrn gebracht haben, sondern erkennen auch, dass jene andere Seelen gewonnen haben, und diese wiederum andere, die nun alle, in den Hafen der Ruhe gebracht, ihre Kronen zu Jesu Füßen niederlegen und ihn in den endlosen Zeiten der Ewigkeit preisen werden.“ – *Der große Kampf*, S. 646.

„Ich hörte die Triumphgesänge der Engel und der erlösten Heiligen, die zehntausend Musikinstrumenten glichen, denn sie sollten nie wieder von Satan geplagt noch versucht werden, auch die Bewohner anderer Welten waren von seiner Gegenwart und seinen Versuchungen befreit.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

**b. Welche Vorrechte werden die Erlösten genießen? Offenbarung 22, 1. 2; 2, 7.**

---

---

---

„Danach sah ich, wie Jesus sein Volk nach dem Lebensbaume hinführte, und wiederum vernahmen wir seine holde Stimme, schöner als irgendeine Musik, die je an ein menschliches Ohr schlug, als er sagte: ‚Die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. Esset alle davon.‘ An dem Baum des Lebens hing die schönste Frucht, von welcher die Heiligen reichlich nehmen durften. In der Stadt befand sich ein herrlicher Thron, von welchem ein lauterer Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall, ging. Zu beiden Seiten dieses Stromes stand der Lebensbaum, und an den Ufern des Stromes standen andere herrliche Bäume, die Früchte trugen, gut zum Essen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 282.

**Donnerstag**

2. November

**5. UNBESCHREIBLICH**

**a. Welche Verheißung gibt uns auf unserer Pilgerreise Trost, wenn wir Trübsal in dieser Welt erleiden? Römer 8, 18.**

---

---

„Wir versuchten, unsere größten Schwierigkeiten zu erzählen, aber sie sahen im Vergleich zu der uns umgebenden Herrlichkeit so klein aus, dass wir nicht darüber sprechen konnten, und wir riefen nur alle: ‚Halleluja, der Himmel ist leicht genug zu erlangen!‘ Wir rührten unsere goldenen Harfen, dass die Gewölbe des Himmels klangen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 15.

**b. Wie wunderschön ist der Ort, den Jesus für all jene bereitet hat, die ihn lieben? 1. Korinther 2, 9.**

---

---

„Die Sprache ist zu schwach, eine Beschreibung des Himmels zu geben. Als diese Szene sich vor mir entfaltete, stand ich vor Bewunderung still. Von der unübertroffenen Schönheit und außerordentlichen Herrlichkeit überwältigt, lege ich die Feder hin und rufe aus: ‚O, welche Liebe! welche wunderbare Liebe!‘ Die erhabenste Sprache vermag nicht die Herrlichkeit des Himmels oder die unergründliche Tiefe der Liebe des Heilandes zu begreifen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 282.

„Macht euch im Geiste ein Bild von der Heimat der Seligen, wisst aber, dass sie noch viel herrlicher ist, als die kühnste Einbildung sie auszumalen vermag.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 62.

**Freitag**

3. November

**PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN**

- 1. Was ist das erste Ereignis, das den Weg für das tausendjährige Reich bereitet?**
- 2. In welchem Zustand wird sich die Erde während dieser tausend Jahre befinden?**
- 3. Welche Umstände machen Satan zu einem Gefangenen?**
- 4. Welche gegensätzliche Erfahrung werden die Heiligen während dieser tausend Jahre genießen?**
- 5. Wieviel können wir vom Heim der Erlösten verstehen?**

## Das Richten der Gottlosen

„Wisset ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? So nun die Welt soll von euch gerichtet werden, seid ihr denn nicht gut genug, geringe Sachen zu richten?“ (1. Korinther 6, 2.)

„Vereint mit Christus, werden die Gerechten die Gottlosen richten... Auch Satan und die bösen Engel werden von Christus und seinem Volk gerichtet.“ – *The Southern Watchman*, 14. März 1905.

**Zum Lesen empfohlen:** *Der große Kampf*, S. 652-660.

**Sonntag**

5. November

### 1. CHRISTUS UND DIE HEILIGEN SIND DIE RICHTER

a. Welche wichtige Verantwortung wird denen gegeben, die das Tier, sein Bild und sein Malzeichen besiegen? Offenbarung 20, 4.

„Zu dieser Zeit werden, wie Paulus vorausgesagt hat, ‚die Heiligen die Welt richten‘. (1. Korinther 6, 2.) Mit Christus richten die Gerechten die Gottlosen, indem sie deren Taten mit dem Gesetzbuch, der Bibel, vergleichen und jeden Fall nach den zu Lebzeiten geschenehen Werken entscheiden.“ – *Der große Kampf*, S. 659.

b. Welche Richtschnur wird beim Gericht über Satan, seine Engel und der Gottlosen benutzt werden? Offenbarung 20, 12.

„Christus richtete in Gemeinschaft mit seinem Volke die toten Gottlosen, er verglich ihre Taten mit dem Worte Gottes und entschied jeden Fall nach den Werken, die sie im Fleische vollbracht hatten. Dann bestimmten sie die Strafe eines jeden Gottlosen, nachdem seine Werke gewesen waren, und

schrieben dies bei ihren Namen in das Buch des Todes ein. Auch Satan und seine Engel wurden von Jesu und den Heiligen gerichtet.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

**Montag**

6. November

### 2. DIE BÜCHER DES HIMMELS

a. Nach welchem Zeugnis werden Jesus und die Gerechten den Teufel, seine Engel und die Gottlosen richten? Offenbarung 20, 13 (letzter Teil).

„Die Bücher sind geöffnet, das Buch des Lebens und das Buch des Todes. Das Buch des Lebens enthält die guten Taten der Heiligen; das Buch des Todes enthält die bösen Taten der Gottlosen. Diese Bücher werden verglichen mit dem Gesetzbuche, der Bibel, und in Übereinstimmung mit ihr werden die Menschen gerichtet. Die Heiligen sprechen in Gemeinschaft mit Jesus das Urteil über die toten Gottlosen aus. ‚Siehe,‘ sagte der Engel, ‚die Heiligen sitzen mit Jesu zu Gericht und verurteilen die Gottlosen nach ihren Werken, und die Strafe, die sie bei der Vollziehung des Gerichtes empfangen sollen, wird hinter ihren Namen eingetragen.‘ Ich sah, daß dies das Werk der Heiligen mit Jesu während der tausend Jahre in der heiligen Stadt war, ehe sie auf die Erde herabkam.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 43.

b. Was sollte eine unserer größten Freuden sein? Was wird geschehen, wenn wir nicht treu bleiben? Lukas 10, 20; 2. Mose 32, 33.

„Wenn die Bücher aufgeschlagen werden, wird der Lebenslauf eines jeden, der an Jesus geglaubt hat, vor Gott untersucht. Unser Fürsprecher beginnt mit denen, die zuerst auf Erden lebten, prüft dann die nachfolgenden Geschlechter und schließt mit den Lebenden. Jeder Name wird erwähnt, der Fall jedes einzelnen genau untersucht. Es werden Namen angenommen, Namen verworfen. Finden sich bei manchen Namen Sünden in den Büchern verzeichnet, die nicht bereut und vergeben sind, so werden ihre Namen aus

dem Buch des Lebens entfernt und das Verzeichnis ihrer guten Taten aus dem Gedächtnisbuch Gottes getilgt. Der Herr erklärte Mose: ‚Was? Ich will den aus meinem Buch tilgen, der an mir sündigt.‘ (2. Mose 32, 33.) Und der Prophet Hesekiel sagte: ‚Wo sich der Gerechte kehrt von seiner Gerechtigkeit und tut Böses... sollte der leben? Ja, aller seiner Gerechtigkeit, die er getan hat, soll nicht gedacht werden.‘ (Hesekiel 18, 24.)“ – *Der große Kampf*, S. 482. 483.

## Dienstag

7. November

### 3. KEINE ZWEITE GNADENZEIT

- a. Was wäre das Resultat, wenn den Gottlosen eine zweite Möglichkeit zur Bekehrung eingeräumt würde? Jesaja 26, 10.

---

---

„Wie die Gottlosen in ihre Gräber gingen, so kommen sie heraus, mit derselben Feindseligkeit gegen Christus, mit demselben Geist der Empörung. Ihnen wird keine neue Gnadenzeit zuteil, in der sie die Fehler ihres vergangenen Lebens wiedergutmachen können. Dadurch würde nichts gewonnen werden. Ein Leben voll Übertretung hat ihre Herzen nicht gelöst, und sie brächten eine zweite Gnadenzeit, falls sie ihnen gewährt würde, wie die erste zu, indem sie Gottes Gebote missachteten und zur Empörung gegen ihn anstifteten.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

- b. Was findet während des tausendjährigen Reiches statt? 3. Mose 16, 8-10. 20-22.

---

---

---

„Jetzt findet das Ereignis statt, auf das die letzte feierliche Handlung des Versöhnungstages hinwies. Nachdem der Dienst im Allerheiligsten vollendet und die Sünden Israels kraft des Opferblutes aus dem Heiligtum entfernt worden waren, wurde der Sündenbock lebend vor den Herrn gebracht, und im Beisein des Volkes bekannte der Hohepriester ‚auf ihn alle Missetat der Kinder Israel und alle ihre Übertretung in allen ihren Sünden‘ und legte sie dem lebenden Bock auf das Haupt. (3. Mose 16, 21.) Auf die gleiche Weise werden, wenn das Versöhnungswerk im himmlischen Heiligtum vollendet ist,

in der Gegenwart Gottes und der heiligen Engel und der Schar der Erlösten die Sünden des Volkes Gottes auf Satan gelegt; er wird all des Bösen schuldig erklärt werden, das er veranlasst hat. Und wie der lebende Bock in eine unbewohnte Gegend gejagt wurde, so wird Satan auf die verwüstete Erde verbannt werden, in eine unbewohnte, öde Wildnis.“ – *Der große Kampf*, S. 656. 657.

## Mittwoch

8. November

### 4. EIN GERECHTES GERICHT

- a. Was sagt die Bibel von der Gewissheit des Gerichts über die Gottlosen? Psalm 9, 8; Nahum 1, 3 (erster Teil).

---

---

„Gottes Gerichte werden die heimsuchen, die sein Volk unterdrücken und verderben. Seine große Langmut mit den Gottlosen macht die Menschen kühn in ihrer Übertretung; aber wenn ihre Strafe auch lange aufgeschoben wurde, ist sie ihnen nichtsdestoweniger gewiss, und sie wird schrecklich sein. ‚Denn der Herr wird sich aufmachen wie auf dem Berge Perazim und zürnen wie im Tal Gibeon, dass er sein Werk vollbringe auf eine fremde Weise und dass er seine Arbeit tue auf seine seltsame Weise.‘ (Jesaja 28, 21.) Unserem barmherzigen Gott widerstrebt das Strafen. ‚So wahr als ich lebe, spricht der Herr Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen.‘ (Hesekiel 33, 11.) Der Herr ist ‚barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue... und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde‘, und doch lässt er nichts ungestraft. ‚Der Herr ist geduldig und von großer Kraft, vor welchem niemand unschuldig ist.‘ (2. Mose 34, 6. 7; Nahum 1, 3.)“ – *Der große Kampf*, S. 627. 628.

- b. Wer wird für jede Seele verantwortlich gemacht werden, die verloren geht? 5. Mose 30, 15. 19; Galater 6, 7.

---

---

„Gott hat in seinem Wort entschiedene Beweise dargelegt, dass er die Übertreter seines Gesetzes strafen will. Wer annimmt, dass Gott zu barmherzig sei, um an dem Sünder Gerechtigkeit zu üben, braucht nur auf das Kreuz



von Golgatha zu schauen. Der Tod des makellosen Sohnes Gottes bezeugt, dass der Tod der Sünde Sold ist, dass jede Übertretung des Gesetzes Gottes ihre gerechte Vergeltung erfahren muss. Christus, der ohne Sünde war, wurde um unsertwillen zur Sünde gemacht. Er trug die Schuld der Übertretung; seines Vaters Angesicht war vor ihm verhüllt, bis sein Herz brach und das Leben in ihm erstickte. Dies Opfer wurde gebracht, damit Sünder erlöst werden könnten. Auf keine andere Weise war es möglich, den Menschen von der Strafe der Sünde frei zu machen. Jede Seele, die sich weigert, an der so teuer erkaufte Versöhnung teilzuhaben, muss selbst die Schuld und Strafe der Übertretung tragen.“ – *Der große Kampf*, S. 542. 543.

**Donnerstag**

9. November

## 5. IM GEGENSATZ ZUM WILLEN GOTTES

### a. An welcher Tat findet Gott keinen Gefallen? Hesekiel 18, 31. 32.

---

---

---

„Durch schreckliche Gerechtigkeit wird er die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes rechtfertigen. Die strenge Vergeltung, die den Übertreter erwartet, zeigt sich darin, dass der Herr zögert, das Gericht zu vollstrecken. Das Volk, mit dem er so lange Geduld geübt hat und das er nicht schlagen will, bis das Maß seiner Ungerechtigkeit gegen Gott voll ist, wird schließlich den Kelch des Zorns trinken, dem keine Gnade beigemischt ist.“ – *Der große Kampf*, S. 628.

„Gott ist geduldig; er will nicht, dass jemand verloren geht, doch seine Geduld hat eine Grenze. Wenn diese überschritten ist, gibt es keine zweite Gnadenzeit mehr. Sein Zorn wird dann hervorbrechen, und er wird ohne Abhilfe vernichten.“ – *The Youth's Instructor*, 28. März 1905.

### b. Was sollten jene bedenken, die zu Kompromissen mit dem Bösen und zum Rückfall neigen? Hesekiel 18, 26.

---

---

„Wenn die Gerechten sich von ihrer Gerechtigkeit abwenden und Böses tun, wird ihre vergangene Gerechtigkeit sie nicht vor dem Zorn eines gerechten und heiligen Gottes retten.“ – *The Spirit of Prophecy*, vol. 1, S. 379.

**Freitag**

10. November

## PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. In welchem wichtigen Werk werden die Gerechten mit Jesus zusammenwirken?
2. Wie wird das Gericht ohne die Anwesenheit der Betroffenen ablaufen?
3. Was würden reuelose Sünder tun, wenn ihnen eine zweite Chance gegeben würde?
4. Warum wird es in diesem Gericht keinen Einspruch geben?
5. Welche Handlung wird auch für einen Gott der Liebe nötig sein?

## Die zweite allgemeine Auferstehung

„Die anderen Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden.“ (Offenbarung 20, 5.)

„Während [Christus] in schreckenerregender Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten, aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen. Sie kommen hervor, eine mächtige Schar, zahllos wie der Sand am Meer.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

**Zum Lesen empfohlen:** *Die Geschichte der Erlösung*, S. 406-407.

**Sonntag**

12. November

### 1. DAS TAUSENDJÄHRIGE REICH GEHT ZU ENDE

- a. **Wie lange werden die Heiligen im Himmel bleiben und was geschieht nach dieser Zeit? Offenbarung 20, 4 (letzter Teil).**

„Nachdem das Urteil über die gottlosen Toten am Ende der 1.000 Jahre gefällt worden war, verließ Jesus die Stadt, und die Heiligen sowie ein ganzes Gefolge heiliger Engel begleiteten ihn.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

- b. **Was wird nach den tausend Jahren mit Satan geschehen? Offenbarung 20, 7.**

„Nun bereitet sich Satan auf den letzten mächtigen Kampf um die Oberherrschaft vor. Seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht er die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und mit ihrer Hilfe versuchen, seine Pläne auszuführen.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

**Montag**

13. November

### 2. DER ÖLBERG

- a. **Warum ist der Ölberg so wichtig in der Betrachtung der Ereignisse, die nach den tausend Jahren stattfinden? Lukas 24, 50. 51; Apostelgeschichte 1, 8. 9.**

„Zum Schauplatz der Himmelfahrt wählte Jesus jenen Ort, der so oft durch seine Gegenwart geheiligt worden war, als er noch unter den Menschen weilte.“ – *Das Leben Jesu*, S. 834.

„Christus kommt auf den Ölberg hernieder, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr.“ – *The Faith I Live By*, S. 355.

„Am Ende der tausend Jahre steht Jesus auf dem Ölberg, welcher sich auseinander spaltet und zu einer großen Ebene wird.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 43.

- b. **Wer wird Jesus bei seiner Wiederkunft nach den tausend Jahren begleiten? Sacharja 14, 5 (letzter Teil).**

„Nachdem das Urteil über die gottlosen Toten am Ende der 1.000 Jahre gefällt worden war, verließ Jesus die Stadt, und die Heiligen sowie ein ganzes Gefolge heiliger Engel begleiteten ihn...“

Dann verließ Jesus mit dem ganzen Gefolge heiliger Engel und allen erlösten Heiligen die Stadt. Die Engel umgaben ihren Gebieter und begleiteten ihn auf seinem Wege; der Zug der erlösten Heiligen folgte.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 284. 285.

- c. **Was geschieht mit dem Ölberg, sobald ihn die Füße Jesu berühren? Sacharja 14, 4.**

„Christus kommt auf den Ölberg hernieder, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr, und wo die Engel die Verheißung seiner Rückkehr wiederholten. Der Prophet sagt: ‚Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.‘ Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten... sehr weit voneinander.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

**Dienstag**

14. November

### 3. DIE TOTEN GOTTLOSEN WERDEN AUFERWECKT

- a. Was wird mit den Gottlosen geschehen, wenn Jesus am Ende der tausend Jahre vom Himmel niedersteigt? Offenbarung 20, 5. 13.

---

„Während [Christus] in schreckenerregender Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten, aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen. Sie kommen hervor, eine mächtige Schar, zahllos wie der Sand am Meer. Welch ein Gegensatz zu denen, die bei der ersten Auferstehung erweckt wurden! Die Gerechten waren mit unsterblicher Jugend und Schönheit bekleidet; die Gottlosen aber tragen die Spuren der Krankheit und des Todes.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

„Hierauf rief Jesus mit furchtbarer Majestät die gottlosen Toten hervor; und sie standen auf mit demselben schwachen, kranken Körper, welcher ins Grab gelegt worden war. Welch ein Anblick! Welche Szene! Bei der ersten Auferstehung waren alle in blühender Unsterblichkeit hervorgegangen; bei der zweiten jedoch sind die Zeichen des Fluches an allen sichtbar.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 285.

- b. Wer befindet sich unter dieser unzählbaren Schar und was werden sie ausrufen? Lukas 13, 35.

---

„Die Könige und die Großen der Erde, die Geringen und Niedrigen, die Gelehrten und Ungelehrten kommen zusammen hervor. Alle erblicken sie den Menschensohn; und dieselben Männer, die ihn verachtet und verspottet, die die Dornenkrone auf sein heiliges Haupt gesetzt und ihn mit der Rute geschla-

gen hatten, erblicken ihn in seiner königlichen Majestät. Diejenigen, welche ihm in der Stunde seines Verhörs ins Gesicht spien, wenden sich jetzt von seinem durchdringenden Blick und von der Herrlichkeit seines Antlitzes ab. Diejenigen, welche die Nägel durch seine Füße und Hände schlugen, schauen jetzt die Male seiner Kreuzigung. Diejenigen, welche den Speer in seine Seite stachen, sehen jetzt die Zeichen ihrer Grausamkeit an seinem Körper. Sie wissen, dass er derjenige ist, den sie kreuzigten und in seiner unaussprechlichen Seelenqual verhöhnten.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 285.

„Jedes Auge in dieser ungeheuer großen Menge erblickt die Herrlichkeit des Sohnes Gottes, und einstimmig rufen diese gottlosen Scharen aus: ‚Gesegnet ist, der da kommt im Namen des Herrn!‘ Es ist nicht die Liebe zu Jesus, die sie diese Worte ausrufen lässt; die Kraft der Wahrheit nötigt die Worte ihren unwilligen Lippen ab.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

**Mittwoch**

15. November

### 4. DIE HEILIGE STADT KOMMT HERNIEDER

- a. Was geschieht, nachdem die große Ebene von Jesus gereinigt wurde? Offenbarung 21, 2.

---

„Wenn das neue Jerusalem in seinem verwirrenden Glanz vom Himmel herniederkommt, liegt es auf dem dafür gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus zieht mit seinem Volk und den Engeln in die heilige Stadt ein.“ – *Der große Kampf*, S. 661. 662.

„Dann blickten wir aufwärts und sahen die große, herrliche Stadt, auf zwölf Gründen erbaut und mit zwölf Toren, drei zu jeder Seite und einen Engel an jedem Tore. Wir riefen, ‚die Stadt, die große Stadt! Sie kommt von Gott aus dem Himmel herab!‘ Sie fuhr herab in ihrer ganzen Schönheit und blendenden Herrlichkeit und ließ sich auf die große Ebene nieder, die Jesus für sie bereitet hatte.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 284.

- b. Welche Verheißung wird sich dann erfüllen? Galater 4, 26; Offenbarung 3, 12; Hebräer 13, 14; 11, 16 (letzter Teil).

„Euretwillen kam ich auf diese Erde, euretwillen habe ich das Werk aufgenommen, und wenn ich hingehe, werde ich nicht aufhören, für euch zu wirken. Ich kam in die Welt, um mich euch zu offenbaren, damit ihr glauben möchtet. Ich gehe zum Vater, um mit ihm für euch zu sorgen. – Jesu Fortgehen bedeutete also gerade das Gegenteil von dem, was die Jünger befürchteten; es war keine endgültige Trennung. Er ging nur hin, für sie eine Stätte zu bereiten, um dann wiederzukommen und sie zu sich zu nehmen. Während er Wohnungen für sie bereitete, sollten sie ihre Charaktere nach dem göttlichen Ebenbild entwickeln.“ – *Das Leben Jesu*, S. 661. 662.

„Wenn die von Sünde verfluchte Erde von jedem ihrer Flecken gereinigt ist, wenn der Ölberg gespalten wird und eine große Ebene entsteht, wenn die heilige Stadt Gottes darauf herniederkommt, wird dass Land, das wir jetzt als Heiliges Land bezeichnen, tatsächlich heilig sein.“ – *The Review and Herald*, 9. Juni 1896.

## Donnerstag

16. November

### 5. DER UNTERSCHIED

#### a. Welcher Unterschied wird zwischen den Heiligen und den Gottlosen sichtbar sein?

„Welch ein Anblick! Welche Szene! Bei der ersten Auferstehung waren alle in blühender Unsterblichkeit hervorgegangen; bei der zweiten jedoch sind die Zeichen des Fluches an allen sichtbar.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 285.

„Die Gerechten waren mit unsterblicher Jugend und Schönheit bekleidet; die Gottlosen aber tragen die Spuren der Krankheit und des Todes.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

„Wieder zum Baum des Lebens in dem lange verlorenen Paradies zugelassen, werden die Erlösten zunehmen, bis sie zu der vollen Größe des Menschengeschlechts in seiner ursprünglichen Herrlichkeit herangewachsen sind. Die letzten noch verbliebenen Spuren des Fluches der Sünde werden beseitigt und die Getreuen Christi erscheinen in der Herrlichkeit des Herrn, unseres Gottes, und werden an Leib, Seele und Geist das vollkommene Bild ihres Herrn widerstrahlen.“ – *Der große Kampf*, S. 644.

#### b. Welche Gefühle werden die Gottlosen offenbaren, da ihr Charakter sich seit der Auferstehung nicht geändert hat? Jesaja 26, 11.

---

---

„Was wir in der Zeit der Vorbereitung aus uns machen, das müssen wir bis in alle Ewigkeit bleiben. Der Tod bedeutet eine Auflösung des Leibes, aber er ändert unsern Charakter nicht. Das Kommen Christi verändert nicht unseren Charakter, sondern verleiht ihm statt der Möglichkeit zur Änderung etwas Bleibendes.“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 492. 493.

## Freitag

17. November

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Welches ist das eindrucksvollste Ereignis, mit dem das Ende des tausendjährigen Reiches angezeigt wird?
2. Wie wird der Ort für das neue Jerusalem vorbereitet werden?
3. Wie wird die Hauptstadt der neuen Erde gegründet werden?
4. Welches andere wichtige Ereignis findet zur selben Zeit statt?
5. Welcher Unterschied wird zwischen den zwei Gruppen der Auferstandenen sichtbar sein?

## Satans letzter Kampf

„Und [Satan] wird ausgehen, zu verführen die Heiden an den vier Enden der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer.“ (Offenbarung 20, 8.)

„Seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht er die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

**Zum Lesen empfohlen:** *Der große Kampf*, S. 662-672.

**Sonntag**

19. November

### 1. AUS SEINEM GEFÄNGNIS ENTLASSEN

a. Aus welchem Grund wurde der Teufel während des tausendjährigen Reiches gefangen gehalten? Offenbarung 20, 3.

---



---



---

„1.000 Jahre wird [Satan] die Früchte des Fluches, den er heraufbeschworen hat, genießen. Er wird nur auf die Erde beschränkt sein und nicht das Recht haben, zu andern Planeten zu gehen und diejenigen, die nicht gefallen sind, zu versuchen und zu plagen. Während dieser Zeit muss Satan schrecklich leiden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283. 284.

b. Welches Werk wird Satan sofort beginnen, sobald er aus seinem Gefängnis freigelassen wird? Offenbarung 20, 8.

---



---



---

„Dann sah ich, dass Satan aufs Neue sein Werk anfing. Er ging von einem zum andern seiner Untertanen, machte die Schwachen und Gebrechlichen stark und sagte ihnen, dass er und seine Engel sehr mächtig seien. Er verwies auf die unzählbaren Millionen, die vom Tode auferstanden waren.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 286.

**Montag**

20. November

### 2. IMMER NOCH EIN BETRÜGER

a. Was ist Satans Werk durch alle Zeitalter hindurch gewesen? Offenbarung 12, 9.

---



---



---

„Manche [Nachfolger Christi] versucht [Satan] auf diese Weise, andere auf eine andere. Er hat verschiedene Täuschungen vorbereitet, um auf die verschiedenen Gemüter einzuwirken. Manche blicken mit Schrecken auf eine Täuschung, während sie eine andere bereitwillig annehmen. Manche verführt Satan durch Spiritismus. Er kommt auch als ein Engel des Lichts und breitet seinen Einfluss über das Land aus. Ich sah überall falsche Reformationen.“ – *Spiritual Gifts*, vol. 1, S. 172.

b. Welches Argument wird der Teufel verwenden, um die auferstandenen Gottlosen zu verführen? Johannes 8, 44.

---



---



---

„Durch die Verwerfung Christi haben [die Scharen der Gottlosen] die Herrschaft des rebellischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seinen Vorschlägen zu folgen und seine Befehle auszuführen. Seiner früheren Arglist getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet, der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt zu sein, dem das Erbe auf unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als Erlöser vor und versichert ihnen, seine Macht habe sie aus ihren Gräbern hervorgebracht und er sei jetzt im Begriff, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien.“ – *Der große Kampf*, S. 662.



- c. **Welchen Plan werden Satan, seine Engel und die Gottlosen haben? Offenbarung 20, 9 (erster Teil).**

---

---

„Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem Geist und seiner Tatkraft. Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und die Stadt Gottes einzunehmen.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

**Dienstag**

21. November

### 3. EIN UNZÄHLIGES HEER

- a. **Wie viele werden für diese Armee zusammengerufen werden? Offenbarung 20, 8 (letzter Teil).**

---

---

„In teuflischem Frohlocken zeigt [Satan] auf die unzähligen Millionen Menschen, die von den Toten auferweckt wurden, und erklärt, dass er als ihr Führer wohl imstande sei, die Stadt zu erobern und seinen Thron und sein Reich wiederzugewinnen.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

- b. **Wer wird an diesem letzten Kampf teilnehmen, der von Satan selbst angeführt wird? Psalm 11, 2.**

---

---

„Unter jener großen Menge befinden sich viele von dem langlebigen Geschlecht aus den Tagen vor der Sintflut; Menschen von stattlichem Körperbau und riesenhaftem Verstand, die, sich der Herrschaft gefallener Engel überlassend, alle ihre Geschicklichkeit und Kenntnisse der Selbsterhebung widmeten; Männer, deren wunderbare Kunstwerke die Welt verleitet, ihre Gaben zu vergöttern, deren Grausamkeit und teuflische Erfindungen jedoch, da sie die Erde befleckten und das Bild Gottes entstellten, den Herrn veranlassten, sie auf ewig aus seiner Schöpfung zu vertilgen. Darunter sind Könige und Feldherrn, die Völker besiegten, tapfere Männer, die nie eine Schlacht verloren haben, stolze, ehrgeizige Krieger, deren Heranrücken Königreiche erzittern ließ.“ – *Der große Kampf*, S. 662. 663.

- c. **Welche trügerische Zusicherung gibt Satan ihnen?**

„Dann... sagt [Satan] ihnen, dass die Schar in der Stadt nur klein und schwach sei, und dass sie hinaufziehen und die Stadt einnehmen, ihre Bewohner hinausstoßen und Reichtümer und Herrlichkeit selbst besitzen könnten.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 286.

**Mittwoch**

22. November

### 4. EIN GOTTLOSER RAT

- a. **Was werden die Gedanken der Gottlosen sein, nachdem sie auferweckt werden? Psalm 37, 12. 32.**

---

---

---

„Der Tod hat [die große Schar der Gottlosen] nicht geändert. Dem Grabe entstiegen, nehmen sie ihren Gedankengang da wieder auf, wo er einst abbrach. Die Gier nach Eroberung beherrscht sie genauso wie damals, als sie fielen...

Sie arbeiten Pläne aus, um die Reichtümer und Herrlichkeiten des neuen Jerusalem zu gewinnen. Sofort beginnen alle, sich auf den Kampf vorzubereiten. Geschickte Handwerker stellen Kriegsgeräte her. Militärische Führer, einst berühmt wegen ihres Erfolges, ordnen die Scharen kriegstüchtiger Männer in Bataillone und Regimenter.“ – *Der große Kampf*, S. 662. 663.

- b. **Welche Art von Beratung findet zwischen den bösen Geistern und den Gottlosen statt? Hiob 22, 17. 18.**

---

---

---

„Satan berät sich mit seinen Engeln und dann mit diesen Königen, Eroberern und mächtigen Männern. Sie betrachten die zahlenmäßige Stärke ihrer Seite und erklären, dass das Heer innerhalb der Stadt, verglichen mit dem ihren, klein sei und dass es überwunden werden könne.“ – *Der große Kampf*, S. 663.

„Satan ist erfolgreich in seiner Verführung, und alle bereiten sich sofort auf den Kampf vor. In jenem ungeheuren Heer sind viele geschickte Männer, und sie verfertigen alle möglichen Kriegswerkzeuge. Von Satan geführt, be-

wegt sich die Menge vorwärts. Die Könige und Krieger folgen dicht hinter Satan, und diesem folgt die Menge in Abteilungen. Jede Abteilung hat ihren Anführer, und indem sie über die zerrissene Oberfläche der Erde nach der heiligen Stadt marschieren, herrscht vollkommene Ordnung. Jesus schließt die Tore der Stadt, und diese ungeheure Menge umgibt sie. Sie stellen sich zum Kampf in Reihe und Glied auf und warten jetzt auf einen heftigen Zusammenstoß.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 286. 287.

## Donnerstag

23. November

### 5. DER ALLERLETZTE KAMPF

- a. Wer wird die Heiligen verteidigen, wenn Satan und die Gottlosen die Heilige Stadt einzunehmen versuchen? Sacharja 14, 3.

---

---

---

„Mit militärischer Präzision rücken die dichtgedrängten Reihen über den zerborstenen und unebenen Erdboden gegen die Stadt Gottes vor. Auf Jesu Befehl werden die Tore des neuen Jerusalems geschlossen. Die Heere Satans umgeben die Stadt und bereiten sich auf den Angriff vor.“ – *Der große Kampf*, S. 663.

„Obgleich Satan gezwungen worden ist, Gottes Gerechtigkeit anzuerkennen und sich vor der Gewalt Christi zu beugen, bleibt sein Charakter doch unverändert. Der Geist der Empörung bricht abermals gleich einem mächtigen Strom hervor. Rasend vor Zorn, entschließt er sich, den großen Streit nicht aufzugeben.“ – *Der große Kampf*, S. 670.

- b. Was wird mit denen geschehen, die versuchen, die Heilige Stadt einzunehmen? Sacharja 14, 12; Offenbarung 20, 9 (letzter Teil).

---

---

---

„Feuer fällt vom Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Feuersbrünste brechen aus gähnenden Schlünden. Selbst die Felsen stehen in Flammen. Der Tag, ‚der brennen soll wie ein Ofen‘, ist gekommen. Die Elemente schmelzen

vor glühender Hitze; ‚die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen‘. (Maleachi 3, 19; 2. Petrus 3, 10.) Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein, ein ungeheurer kochender Feuersee.“ – *Der große Kampf*, S. 671.

## Freitag

24. November

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Wie stellt die wüste Erde ein Gefängnis für den Teufel dar?
2. Welche Eigenschaft wird Satan auch im letzten Kampf gegen Gott an den Tag legen?
3. Welche Tatsachen geben den Gottlosen Vertrauen in den Plan Satans?
4. Was wissen wir von den Gedanken der Gottlosen bei ihrer Auferstehung?
5. Was wird der Höhepunkt des großen Kampfes sein?

## Erste Sabbatschulgaben

### für die moldawische Union

Moldawien ist ein kleines Land in Osteuropa, das sich zwischen den Grenzen Rumäniens und der Ukraine befindet. Seit dem Beginn der Reformationsbewegung sind Geschwister aus Moldawien aktive Missionare gewesen und haben viele von ihnen in ferne Länder, bis hin nach Brasilien, geschickt.



Das aktive Missionswerk wurde eingeschränkt, als die Regierung im ganzen Land Beschränkungen erließ. Missionare wurden gefangengenommen und in Gefängnisse geworfen, sogar bis nach Sibirien. Während dieser Zeit wurden die Sabbatschullektionen verbannt, aber die Geschwister aus den umliegenden Ländern schmuggelten sie ins Land hinein, die wertvoller als Gold waren. Obwohl strenge Gesetze herrschten, fanden die Geschwister weiterhin Seelen, die bereit waren, die Botschaft des Heils anzunehmen.

Als die Beschränkungen in den frühen 90er Jahren aufgehoben wurden, war das Missionswerk wieder frei. Wie am Anfang, wurde Moldawien wieder ein aktives Missionswerk. Außer den vielen ansässigen Bibelarbeitern und Missionaren hat Moldawien Arbeiter bis hin nach Russland und in die Vereinigten Staaten Amerikas gesandt. Außerdem hat die Moldawische Union sieben jungen Männer in die „Immanuel Missionsschule“ nach Rumänien gesandt, damit sie dort weitere Ausbildung erhalten und plant, im neuen Semester, welches im Februar beginnt, noch mehr Studenten zu schicken.

Parallel zu Moldawiens Unterstützung des Werkes in anderen Ländern haben wir auch hier einen Segen gesehen. Das Werk wächst weiterhin und Selen nehmen die gegenwärtige Wahrheit an, so dass Moldawien heute weltweit den höchsten Prozentsatz an Reformern im Vergleich zur allgemeinen Bevölkerung hat. Für all dies können wir Gott nur danken!

Mit weiteren Seelen kommt aber auch eine weitere Not. Wir müssen neue Zentren bauen, in denen die Sabbatschulen arbeiten und Seelen für den Heiland gewinnen können. An diesem Sabbat danken wir dem Herrn für unsere Geschwister auf der ganzen Welt und danken euch im Voraus für eure Gaben, die dem Missionswerk in Moldawien zugute kommen werden. Die Gebäude, die mir eurer Hilfe errichtet werden, sollen als Leuchttürme in ihrer Umgebung dienen.

*Eure Geschwister aus der Moldawischen Union*

# Sünde und Sünder gänzlich vernichtet

„Denn siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen; da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein.“ (Maleachi 4, 1.)

„Satan ist die Wurzel, und seine Kinder sind die Zweige. Dasselbe Feuer, welches die Gottlosen vernichtet, wird auch die Erde reinigen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 42.

**Zum Lesen empfohlen:** *Die Geschichte der Erlösung*, S. 409-419.

## Sonntag

26. November

### 1. DIE HEILIGEN IN SICHERHEIT

- a. Was geschieht mit den Heiligen in der Stadt, wenn die Gottlosen unter der Führung des Teufels die Heilige Stadt stürmen wollen? Hiob 11, 19. 20.

---



---



---

„Jesus schließt die Tore der Stadt, und diese ungeheure Menge [von mächtigen bösen Angreifern] umgibt sie. Sie stellen sich zum Kampf in Reihe und Glied auf und warten jetzt auf einen heftigen Zusammenstoß. Jesus und die ganze himmlische Heerschar mit allen Heiligen, geschmückt mit ihren glänzenden Kronen, besteigen die Mauer der heiligen Stadt.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 286.

- b. Wer wird außerhalb der Heiligen Stadt verbleiben? Offenbarung 21, 7; 22, 15.

---



---



---

„Dazu gehört Nero, das Ungeheuer an Grausamkeit und Lasterhaftigkeit; er sieht die Freude und Erhöhung derer, die er einst marterte und an deren höchster Angst er satanisches Ergötzen fand. Seine Mutter ist dort, um die Folgen ihrer Machenschaften zu erkennen...

Es befinden sich dort päpstliche Priester und Prälaten, die behaupteten, Gesandte Christi zu sein, und dennoch Folter, Kerker und Scheiterhaufen anwandten, um die Gewissen der Gotteskinder zu beherrschen. Dort befinden sich auch die stolzen Päpste, die sich über Gott erhoben und sich anmaßen, das Gesetz des Allerhöchsten zu ändern.“ – *Der große Kampf*, S. 667. 668.

**Montag**

27. November

## 2. DIE KRÖNUNG CHRISTI

- a. **Welcher Titel gehört rechtmäßig dem Heiland? Wie und wann wird seine Krönung stattfinden? Offenbarung 15, 3; 17, 14.**

---

---

---

„Wie im Traum erlebten die Gottlosen die Krönung des Sohnes Gottes... Satan scheint beim Anblick der Herrlichkeit und Hoheit Christi wie gelähmt. Der einst ein schirmender Cherub war, erinnert sich, von wo er gefallen. Ein scheinender Seraph, ein ‚Morgenstern‘; wie verändert, wie tief gefallen! Aus der Ratsversammlung, in der er einst geehrt war, ist er für immer ausgeschlossen. Er sieht einen anderen in der Nähe des Vaters stehen und seine Herrlichkeit verhüllen. Er hat gesehen, dass die Hand eines Engels von erhabener Gestalt und majestätischem Aussehen die Krone auf das Haupt Christi setzte, und er weiß, dass das hohe Amt dieses Engels sein Amt hätte sein können.“ – *Der große Kampf*, S. 667. 668.

- b. **Wer sind diejenigen, die bei Jesus neben seinem Thron sitzen, und wer ist dahinter? Johannes 17, 24; Sacharja 3, 2 (letzter Teil).**

---

---

„Nun erscheint Christus wiederum angesichts der Feinde. Hoch über der Stadt auf einem Fundament aus schimmerndem Gold ist ein hehrer und erhabener Thron zu sehen. Auf diesem Thron sitzt der Sohn Gottes, umgeben von den Untertanen seines Reiches...

Nächst dem Throne stehen die, welche einst eifrig die Sache Satans gefördert haben, die aber, wie Brände aus dem Feuer errettet, ihrem Heiland mit tiefer, inniger Hingabe gefolgt sind. Nächst diesen befinden sich jene, die inmitten von Betrug und Unglauben einen vollkommenen christlichen Charakter entwickelt haben, die das Gesetz Gottes ehrten, als die christliche Welt es für null und nichtig erklärte, und die Millionen aller Zeitalter, die um ihres Glaubens willen litten. Außerdem ist hier die ‚große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen‘. (Offenbarung 7, 9.) Ihr Kampf ist zu Ende, der Sieg erlangt. Sie sind nach dem Kleinod gelaufen und haben es gewonnen.“ – *Der große Kampf*, S. 663. 664.

**Dienstag**

28. November

## 3. DIE GERECHTIGKEIT GOTTES ANERKANNT

- a. **Was werden Satan, seine Engel und alle Gottlosen erkennen müssen? Warum können sie sich nicht ändern? Offenbarung 15, 4.**

---

---

„Obgleich Satan gezwungen worden ist, Gottes Gerechtigkeit anzuerkennen und sich vor der Gewalt Christi zu beugen, bleibt sein Charakter doch unverändert. Der Geist der Empörung bricht abermals gleich einem mächtigen Strom hervor. Rasend vor Zorn, entschließt er sich, den großen Streit nicht aufzugeben. Die Zeit für das letzte verzweifelte Ringen mit dem König des Himmels ist gekommen. Er stürzt sich mitten unter seine Untertanen, versucht sie mit seiner eigenen Wut zu begeistern und zum sofortigen Kampf anzufeuern. Aber unter all den zahllosen Millionen, die er zur Empörung verführt hat, erkennt jetzt keiner seine Oberherrschaft an. Seine Macht ist zu Ende. Wohl sind die Bösen von dem gleichen Hass gegen Gott erfüllt wie Satan; aber sie sehen, dass ihre Lage hoffnungslos ist, dass sie über Gott nicht die Oberhand gewinnen können. Ihr Zorn entbrennt gegen Satan und alle jene, die bei den Betrügereien seine Werkzeuge gewesen sind, und mit der Wut von Dämonen wenden sie sich gegen diese.“ – *Der große Kampf*, S. 670. 671.

- b. **Was wird geschehen, wenn Satan und seine Armee vorrücken, um die Heilige Stadt zu erobern? Psalm 11, 6; Offenbarung 20, 9.**

---

---

„Satan stürzt sich in die Mitte seiner Nachfolger und versucht, sie zum Handeln zu bewegen. Aber Feuer von Gott aus dem Himmel fällt auf sie, und die Großen und Mächtigen, die Armen und Elenden werden zusammen verzehrt. Ich sah, dass einige schnell vernichtet wurden, während andere länger leiden mussten. Sie wurden nach ihren Werken bestraft. Einige befanden sich tagelang im Feuer, und solange ein Teil an ihnen noch nicht verzehrt war, empfanden sie auch das volle Gewicht ihrer Leiden. Der Engel sagte: ‚Ihre Qual wird nicht aufhören, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, solange noch das Geringste vorhanden ist, was verzehrt werden kann.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 287. 288.

## Mittwoch

29. November

### 4. DIE WURZEL UND DIE ZWEIGE ZERSTÖRT

- a. **Wie beschreiben die Propheten die endgültige Vernichtung des Ursprungs aller Sünde und seiner Nachfolger? Psalm 9, 17; Nahum 1, 9.**

---

---

---

„Feuer fällt vom Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Feuersbrünste brechen aus gähnenden Schlünden. Selbst die Felsen stehen in Flammen. Der Tag, ‚der brennen soll wie ein Ofen‘, ist gekommen. Die Elemente schmelzen vor glühender Hitze; ‚die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen‘. (Maleachi 3, 19; 2. Petrus 3, 10.) Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein, ein ungeheurer kochender Feuersee. Es ist die Zeit des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen – ‚der Tag der Rache des Herrn und das Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion‘. (Jesaja 34, 8.)“ – *Der große Kampf*, S. 671.

- b. **Was wird von Satan und den Gottlosen übrig bleiben, nachdem sie vernichtet wurden? Matthäus 10, 28; Psalm 37, 20. 34-36; Maleachi 4, 1. 3. [Maleachi 3, 19. 21.]**

---

---

---

---

„Da die Sünden der Gerechten auf Satan gelegt wurden, muss er nicht nur für seine eigene Empörung leiden, sondern für alle Sünden, zu denen er das Volk Gottes verführt hat. Seine Strafe wird weit größer sein als die Strafe derer, die er getäuscht hat. Nachdem alle, die er betört hat, vernichtet sind, muss er noch weiter leben und leiden. In den reinigenden Flammen werden die Gottlosen ausgetilgt, Wurzel und Zweige: Satan die Wurzel, seine Nachfolger die Zweige. Himmel und Erde sehen, dass die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden und dass allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit des Herrn.“ – *Der große Kampf*, S. 671. 672.

## Donnerstag

30. November

### 5. FRIEDE UND HARMONIE WIEDERHERGESTELLT

- a. **Was ist Gott für die Gottlosen? Was wird er mit seinen Kindern tun? Hebräer 12, 29; Maleachi 3, 17. 18.**

---

---

---

„Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der heiligen Stadt. Über jene, die an der ersten Auferstehung teilhatten, hat der zweite Tod keine Macht. Während Gott für die Gottlosen ein verzehrendes Feuer ist, ist er für sein Volk ‚Sonne und Schild‘. (Offenbarung 20, 6; Psalm 84, 12.)“ – *Der große Kampf*, S. 672.

- b. **Welche Verheißung ermutigt uns dazu, uns auf den Tag unserer Erlösung zu freuen? Offenbarung 21, 7.**

---

---

„Satan's Zerstörungswerk ist auf immer beendet. Sechstausend Jahre lang hat er nach seinem Willen gehandelt, die Erde mit Weh erfüllt und Kummer über das ganze Weltall gebracht. Die ganze Schöpfung hat gestöhnt und sich geängstet. Jetzt sind Gottes Geschöpfe auf ewig von des Feindes Gegenwart und von den Versuchungen befreit. ‚Nun ruht doch alle Welt und ist still und (der Gerechte) jauchzt fröhlich.‘ (Jesaja 14, 7.) Lobpreisungen und Freudenrufe steigen von der ganzen getreuen Menschheit empor.“ – *Der große Kampf*, S. 672.



## PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Wie viele Klassen wird es am letzten Tag geben, und wo werden sie sich befinden?
2. Welches große Ereignis, von allen bezeugt, wird dem ganzen Universum die Autorität Christi bestätigen?
3. Was werden die Gottlosen endlich im Bezug auf Gott erkennen?
4. Welcher Beweis spricht gegen die Theorie der ewigen Folter?
5. Was folgt nach der völligen Vernichtung aller Sünde im Universum?

## Die heilige Stadt

„Denn er wartete auf eine Stadt, die einen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.“ (Hebräer 11, 10.)

„Die heilige Stadt, das neue Jerusalem, das die Hauptstadt und Vertreterin des Reiches ist, wird das Weib, die ‚Braut des Lammes‘ genannt.“ – *Der große Kampf*, S. 428.

**Zum Lesen empfohlen:** *Der große Kampf*, S. 645-649.

### 1. UNSER ZUKÜNFTIGES ERBE

- a. Welche wunderbare Verheißung gab Jesus jedem gehorsamen Kind Gottes? Johannes 14, 2.

---



---

„Die Besorgnis, dass das zukünftige Erbe zu materiell erschiene, hat viele dahin gebracht, gerade die Wahrheiten zu vergeistigen, die uns veranlassten, dieses Erbe als unsere wahre Heimat zu betrachten. Christus versicherte seinen Jüngern, dass er hingehe, ihnen in des Vaters Haus die Stätte zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich der himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend sein.“ – *Der große Kampf*, S. 673.

- b. Welche Erwartung hatten die Patriarchen, Propheten und Apostel? Hebräer 11, 16; 13, 14.

---



---

„Gott gewährte Abraham einen Blick auf dieses unvergängliche Erbe, und mit dieser Hoffnung gab Abraham sich zufrieden.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 147.

„Diese Bilder zukünftiger Herrlichkeit, von Gottes Hand gezeichnet, sollten heute seiner Gemeinde lieb und wert sein, wo der Kampf der Zeiten rasch zu Ende geht und die verheißenen Segnungen bald in ihrer ganzen Fülle verwirklicht werden sollen.“ – *Propheten und Könige*, S. 509.

## Montag

4. Dezember

### 2. DIE WUNDERSCHÖNE STADT

- a. Was wurde Johannes, dem Offenbarer gezeigt, und wie wurde sie genannt? Offenbarung 21, 10.

---

---

„Beim Anblick der Erlösten, die – frei von Sünde und allen Merkmalen des Fluches – in der Stadt Gottes wohnen, ruft der Prophet begeistert aus: ‚Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie liebhabt! Freuet euch mit ihr.‘ (Jesaja 66, 10.)“ – *Propheten und Könige*, S. 514.

- b. Beschreibe die Grundfeste, Mauern, Tore und Straßen der Heiligen Stadt. Offenbarung 21, 11-21.

---

---

---

---

„Auch wir dürfen einen Blick in die Zukunft, in die Glückseligkeit des Himmels werfen. Die Bibel offenbart uns etwas von der künftigen Herrlichkeit, Bilder, die Gottes Hand für seine Gemeinde aufgezeichnet hat und die der Gemeinde kostbar sind. Durch den Glauben dürfen wir an der Schwelle der ewigen Stadt stehen und den Willkommensgruß vernehmen, der denen gilt, die in ihrem Leben Christi Mitarbeiter waren und es sich zur Ehre rechneten, um seinetwillen zu leiden.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 596.

„Die Straßen der Stadt sind aus purem Gold und... die Tore der Stadt sind aus Gold und mit Perlen besetzt. Hier kann man die Reichtümer genießen... Es wird kein Dieb kommen und keine Motten noch Rost sie vernichten werden... Du wirst einen unvergänglichen Schatz erben, den du nicht verlieren kannst.“ – *The Faith I Live By*, S. 363.

„Jesus ging, um für diejenigen Wohnungen zu bereiten, die auf seine Wiederkunft warten. Sie werden dort mit den reinen Engeln und den Erlösten zusammensein und in ihr Loblied mit einstimmen. Die Liebe des Heilands umfasst dort alle seine Kinder und die Stadt Gottes erstrahlt vom Licht seines Angesichts. Es ist eine Stadt, deren Mauern, stark und hoch, mit allen Arten von kostbaren Steinen verziert sind, dessen Tore Perlen sind und dessen Straßen aus purem Gold gebaut wurden, als wären sie aus durchsichtigem Glas.“ – *The Review and Herald*, 3. Juni 1880.

## Dienstag

5. Dezember

### 3. DAS RECHT, EINZUTRETEN

- a. Wem wird das Vorrecht gewährt, in die Stadt hineinzugehen, und was werden sie fühlen? Offenbarung 22, 14; Jesaja 26, 2.

---

---

„Engel umgaben uns, als wir über das gläserne Meer nach dem Tore der Stadt gingen. Jesus erhob seinen mächtigen, herrlichen Arm, ergriff das Perlentor, schwang es in den glänzenden Angeln zurück und sagte zu uns: ‚Ihr habt eure Kleider in meinem Blut gewaschen, habt festgestanden für meine Wahrheit, tretet ein!‘ Wir traten alle ein und fühlten, dass wir ein Recht in der Stadt hatten.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 14. 15.

- b. Welche zwei wichtigen Dinge befinden sich inmitten der Stadt, und welches Vorrecht wird den Erlösten gegeben? Offenbarung 22, 1. 2.

---

---

„Hier sahen wir den Baum des Lebens und den Thron Gottes. Von dem Throne ging ein klarer Wasserstrom aus, und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens. An jeder Seite des Stromes war ein Stamm des Baumes, beide von reinem, scheinendem Golde. Zuerst dachte ich, ich sähe zwei Bäume, ich schaute dann nochmals hin und sah, dass sie an der Spitze in einem Baum vereinigt waren. So steht der Baum des Lebens an jeder Seite des Stromes des Lebens. Seine Zweige neigen sich nach der Stelle, wo wir standen; die Früchte waren herrlich, sie sahen aus wie Gold, gemischt mit Silber.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 15.

„Bald hörten wir [Jesu] holde Stimme wieder, die sagte: ‚Kommt, mein Volk, ihr seid gekommen aus großer Trübsal, habt meinen Willen getan, habt für mich gelitten, kommt zum Abendmahl, und ich will mich gürteln und euch dienen.‘ Wir riefen wieder: ‚Halleluja, Herrlichkeit!‘ und traten in die Stadt ein. Dort sah ich einen Tisch von reinem Silber, viele Meilen lang, aber unsere Augen konnten ihn doch überblicken. Ich sah dort die Frucht vom Baume des Lebens, Manna, Mandeln, Feigen, Granatäpfel, Weintrauben und viele andere Arten von Früchten. Ich bat Jesum, mich von der Frucht essen zu lassen, aber er sagte: ‚Noch nicht. Diejenigen, die von den Früchten dieses Landes genießen, gehen nicht mehr nach der Erde zurück. Aber wenn du treu bist, sollst du bald von dem Lebensbaume essen und vom Wasser des Lebens trinken.‘“  
– *Erfahrungen und Gesichte*, S. 17.

## Mittwoch

6. Dezember

### 4. EWIGE FREUDE

- a. **Was wird der Zustand jener sein, die das Vorrecht haben, nach Zion – ins neue Jerusalem – einzugehen? Jesaja 35, 10; Offenbarung 21, 4.**

„Schmerzen sind in der himmlischen Umgebung unmöglich. Dort werden keine Tränen mehr sein, keine Leichenzüge, keine Zeichen der Trauer. ‚Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei... denn das Erste ist vergangen.‘ (Offenbarung 21, 4.)“ – *Der große Kampf*, S. 674.

„Der Prophet [Jesaja] vernahm dort die Klänge von Musik und Gesang [in der Stadt Gottes]. Klänge, wie sie außer in Visionen von Gott kein sterbliches Ohr gehört und kein Sinn erdacht hat. ‚Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.‘ (Jesaja 35, 10.) ‚Jubel und Freude wird sich in ihm einfinden, Danklied und Saitenspiel.‘ (Jesaja 51, 3; Menge.) ‚Und sie singen beim Reigen: Alle meine Quellen sind in dir!‘ (Psalm 87, 7.) ‚Sie erheben ihre Stimme und rühmen und jauchzen ... über die Herrlichkeit des Herrn.‘ (Jesaja 24, 14.)“ – *Propheten und Könige*, S. 514.

- b. **Wer wird sich im neuen Jerusalem außer den Erlösten noch freuen? Jesaja 65, 18. 19.**

„In den Visionen des Propheten sieht man nun diejenigen, die über Sünde und Grab gesiegt haben, froh in der Gegenwart ihres Schöpfers. Zwanglos sprechen sie mit ihm, so wie der Mensch am Anfang mit Gott redete. ‚Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe‘, fordert sie der Herr auf. ‚Denn siehe, ich will Jerusalem zur Wonne machen und sein Volk zur Freude, und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens.‘ (Jesaja 65, 18. 19.)“ – *Propheten und Könige*, S. 513.

## Donnerstag

7. Dezember

### 5. EIN EWIGER TAG

- a. **Was ist der Herr für sein Volk? Wie wurde dies in der Erfahrung der Kinder Israel deutlich? Psalm 27, 1; Offenbarung 21, 23; 2. Mose 10, 22. 23.**

„Dort ist das neue Jerusalem, die Hauptstadt einer veredelten neuen Erde, ‚eine schöne Krone in der Hand des Herrn und ein königlicher Hut in der Hand seines Gottes‘. (Jesaja 62, 3.) ‚Ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis... Und die Heiden [Völker], die da selig werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.‘ (Offenbarung 21, 11. 24.)“ – *Der große Kampf*, S. 675.

- b. **Was wird in dieser Stadt nicht existieren und warum? Offenbarung 21, 25; 22, 5.**

„In der Stadt Gottes ‚wird keine Nacht da sein‘. Niemand wird der Ruhe bedürfen oder danach verlangen. Keiner wird müde werden, den Willen Gottes auszuführen und seinen Namen zu preisen. Wir werden beständig die Lebensfrische des Morgens fühlen, und nie wird ein Ende kommen... Das Sonnenlicht wird ersetzt durch einen Glanz, der nicht unangenehm blendet,

aber doch die Helle des Mittags weit übertrifft. Die Herrlichkeit Gottes und des Lammes überflutet die heilige Stadt mit ungetrübtem Licht. Die Erlösten wandeln in der sonnenlosen Herrlichkeit eines ewigen Tages.“ – *Der große Kampf*, S. 675.

**Freitag**

8. Dezember

### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Was veranlasste die Patriarchen dazu, auf die wunderbaren Verheißungen Gottes zu vertrauen?
2. Was rief der Prophet aus, als er die Schönheit des neuen Jerusalems erblickte?
3. Was muss all diejenigen kennzeichnen, die in die Heilige Stadt eingehen wollen?
4. Welche Erfahrung werden die Erlösten, dort im Gegensatz zur Sünde und Sorge dieses Lebens, haben?
5. Was wird der Herr für immer und ewig für sein Volk sein?

11. Lektion

Sabbat, den 16. Dezember 2006

## Das Paradies wiederhergestellt

„Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird noch sie zu Herzen nehmen.“ (Jesaja 65, 17.)

„[In unserem verheißenen Heim] werden wir überall um uns herum die wunderbaren Bäume des Paradieses sehen, unter ihnen auch den Baum des Lebens. Wir werden dort die ungetrübten Schönheiten Edens wiederhergestellt sehen.“ – *The Review and Herald*, 3. September 1903.

Zum Lesen empfohlen: *Zeugnisse*, Band 9, S. 267-270.

**Sonntag**

10. Dezember

1. ES IST ALLES NEU
  - a. Was wird mit dieser Erde geschehen, während das Feuer die Ungerechten verzehrt? 2. Petrus 3, 10. 13; Offenbarung 21, 1.

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging.“ (Offenbarung 21, 1.) Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen.“ – *Der große Kampf*, S. 672.

- b. Welche Verantwortung, die Adam gegeben wurde und die er durch Ungehorsam verlor, wird auf der neuen Erde wiederhergestellt werden? Micha 4, 8; Daniel 7, 27.

„Die Zeit ist gekommen, auf die heilige Männer mit Sehnsucht gewartet haben, seit das Flammenschwert das erste Menschenpaar aus Eden verbannte: die Zeit ‚unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden‘. (Epheser 1, 14.) Die Erde, ursprünglich dem Menschen als sein Reich anvertraut, von ihm in die Hände Satans verraten und von dem mächtigen Feind so lange im Besitz gehalten, ist durch den großen Erlösungsplan wiedergewonnen worden. Alles, was durch die Sünde verloren war, ist wiederhergestellt worden.“ – *Der große Kampf*, S. 673.

## Montag

11. Dezember

### 2. DER GARTEN EDEN WIEDERHERGESTELLT

- a. Was verloren unsere Ureltern durch ihre Sünde und welche Verheißung wird uns im inspirierten Wort gegeben? 1. Mose 3, 23. 24.

---

---

---

„Der Garten Eden blieb auch nach der Ausweisung des Menschen auf Erden erhalten. (vgl. 1. Mose 4, 16.) Das gefallene Menschengeschlecht hatte noch lange die Möglichkeit, sein ehemaliges Heim der Unschuld zu sehen, dessen Zugang ihm nur durch die hütenden Engel verwehrt war. An der von Cherubim bewachten Pforte des Paradieses offenbarte sich Gottes Herrlichkeit. Hierher kam Adam mit seinen Söhnen, um Gott anzubeten. Hier erneuerten sie ihr Gehorsamsgelübde jenem Gesetz gegenüber, dessen Übertretung sie aus Eden vertrieb. Erst als sich der Frevel über die ganze Welt ausbreitete und die Bosheit der Menschen ihre Vernichtung durch eine Wasserflut erforderte, entrückte der Schöpfer den Garten Eden von der Erde. Aber bei der endgültigen Wiederherstellung, wenn Gott ‚einen neuen Himmel und eine neue Erde‘ (Offenbarung 21, 1) schafft, wird Eden herrlicher geschmückt als zu Anfang erstehen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 39.

- b. Diese Erde wurde durch die Sünde verunreinigt und der Garten Eden weggenommen. Was verspricht der Herr, wieder zu tun? Jesaja 66, 22; Offenbarung 21, 5.

---

---

---

„Wir haben lange auf des Heilands Wiederkunft gewartet. Aber seine Verheißung ist trotzdem sicher. Bald werden wir in unserem verheißenen Heim sein. Dort wird Jesus uns an den lebendigen Strom führen, der vom Thron Gottes ausgeht. Er wird uns die dunklen Vorsehungen erklären, durch die er uns auf Erden geführt hat, um unsere Charaktere zu vervollkommen. Dort werden wir mit ungetrübtem Blick die Schönheit des wiederhergestellten Edens schauen.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 249.

„Von welcher großer Wichtigkeit, von welchem lebendigem Einfluss sind diese Schilderungen der kommenden Dinge für uns, die wir unmittelbar an der Schwelle ihrer Erfüllung stehen! Es sind Ereignisse, nach denen Gottes Kinder Ausschau gehalten, auf die sie gewartet, die sie ersehnt und erbeten haben, seit unsere ersten Ureltern ihren Fuß aus dem Paradies gesetzt hatten.“ – *Propheten und Könige*, S. 515.

## Dienstag

12. Dezember

### 3. ANGENEHME BESCHÄFTIGUNGEN

- a. Was werden einige der Beschäftigungen der Erlösten auf der neugeschaffenen Erde sein? Jesaja 65, 21.

---

---

„Auf der neugeschaffenen Erde werden die Erlösten den Beschäftigungen und Freuden nachgehen, die Adam und Eva am Anfang beglückt hatten. Sie werden ein Dasein wie in Eden führen, ein Leben in Garten und Feld. ‚Sie werden Häuser bauen und bewohnen, sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen. Sie sollen nicht bauen, was ein anderer bewohne, und nicht pflanzen, was ein anderer esse. Denn die Tage meines Volks werden sein wie die Tage eines Baumes, und ihrer Hände Werk werden meine Auserwählten genießen.‘ (Jesaja 65, 21. 22.)“ – *Propheten und Könige*, S. 514. 515.

- b. Welches Verhältnis wird zwischen den Erlösten und den Tieren herrschen und worin werden sie ihre Freude und Sicherheit finden? Jesaja 11, 6-9.

---

---

---



„Dann betrachteten wir von außen die herrlichen Dinge in der Stadt. Ich sah dort herrliche Häuser, die wie Silber aussahen, gestützt von vier, mit Perlen besetzten Säulen, wundervoll anzusehen. Es waren die Wohnungen der Heiligen; in jeder befand sich ein goldenes Gesims. Ich sah einige von den Heiligen in die Häuser gehen, ihre Kronen abnehmen und sie auf das Gesims legen; dann gingen sie auf das Feld bei den Häusern und fingen dort an zu arbeiten, nicht wie wir auf der Erde arbeiten müssen, nein, nein! Ein herrliches Licht schien über den Häuptern aller, und beständig lobten und priesen sie Gott.

Dann sah ich ein anderes Feld mit allen Arten von Blumen, und als ich sie pflückte, rief ich aus: ‚Sie werden nimmer verwelken.‘ Wieder sah ich ein Feld mit schlankem Gras, herrlich anzusehen; es war frisch grün, und als es stolz zur Ehre des Königs Jesus wogte, hatte es einen Schein wie Silber und Gold. Dann betraten wir ein Feld, wo alle Arten von Tieren waren, der Löwe, das Lamm, der Leopard, der Wolf, alle zusammen in vollkommener Einigkeit. Wir gingen mitten durch sie hin, und sie folgten uns friedlich nach. Alsdann gingen wir in einen Wald, nicht wie die dunklen Wälder, die wir hier haben, nein, nein, sondern hell und alles voller Glanz. Die Zweige der Bäume bewegten sich auf und ab, und wir riefen alle aus: ‚Wir werden sicher wohnen in der Wildnis und schlafen in den Wäldern.‘ Wir gingen durch die Wälder, denn wir befanden uns auf dem Wege zu dem Berge Zion.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 15. 16.

## Mittwoch

13. Dezember

### 4. EIN WUNDERSCHÖNER AUSBLICK

- a. Die Erde wird vollkommen neu geschaffen werden. Was wird dann mit den Wüsten und dornigen Gegenden geschehen? Jesaja 35, 6 (letzter Teil). 7.

---

„Die Wüste und Einöde wird lustig sein, und das dürre Land wird fröhlich stehen und wird blühen wie die Lilien.‘ ‚Es sollen Tannen für Hecken wachsen und Myrten für Dornen.‘ (Jesaja 35, 1; 55, 13.)“ – *Der große Kampf*, S. 674.

„Wohin wir blickten, war alles, worauf das Auge ruhte, schön und heilig. Die ganze Schar, jung und alt, groß und klein, warfen ihre glänzenden Kronen ihrem Erlöser zu Füßen, knieten in Anbetung vor ihm nieder und beteten den an, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt. Die schöne neue Erde mit ihrer ganzen Herrlichkeit war das ewige Erbe der Heiligen. Das Reich und die

Herrschaft und die Gewalt und die Macht unter dem ganzen Himmel war dem heiligen Volk des Höchsten gegeben worden, welches sie für immer, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit besitzen soll.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 288.

### b. Welche Art von Heimat werden die Erlösten besitzen? Jesaja 32, 18.

---

„In der Bibel wird das Erbe der Erlösten ein Vaterland genannt. (Hebräer 11, 14-16.) Dort führt der himmlische Hirte seine Herde zu Brunnen lebendigen Wassers. Der Baum des Lebens gibt seine Frucht jeden Monat, und die Blätter des Baumes dienen zur Gesundheit der Völker. Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden.“ – *Der große Kampf*, S. 674.

## Donnerstag

14. Dezember

### 5. WEDER FLUCH, NOCH GEWALT ODER TOD

- a. Was wird mit denen geschehen, die hier auf dieser Erde körperlich behindert sind? Wie werden sie auf der neuen Erde sein? Philipper 3, 21; Jesaja 35, 5. 6.

---

„Unsere persönliche Identität wird in der Auferstehung gewahrt, obwohl nicht dieselben Materie-Teilchen oder dasselbe Material da sein wird, das ins Grab ging. Die Wunderwerke Gottes sind dem Menschen ein Geheimnis. Der Geist, der Charakter des Menschen, geht zu Gott zurück, um dort aufbewahrt zu werden. Bei der Auferstehung wird jeder Mensch seinen eigenen Charakter haben. Gott wird zu seiner Zeit alle Toten hervorrufen, ihnen wiederum den Lebensodem geben und den trockenen Gebeinen zu leben befehlen. Dieselbe Gestalt wird hervorkommen, aber sie wird von Krankheiten und Mängeln aller Art frei sein.“ – *Maranatha*, S. 301.

- b. Warum wird es dort keine Krankheiten, Entstellungen und Gewalt unter den Bewohnern der neuen Erde geben? Offenbarung 21, 4. 5; 22, 2. 3; Jesaja 33, 24.

---

---

---

---

„Schmerzen sind in der himmlischen Umgebung unmöglich. Dort werden keine Tränen mehr sein, keine Leichenzüge, keine Zeichen der Trauer.“

– *Der große Kampf*, S. 674.

„Wie schnell könnte das Ende kommen, der Abschluß aller Leiden, Kümernisse und Sünden! Wie bald dürften unsere Kinder statt eines irdischen Besitztums, dem Schuld und Weh anhaften, ihr Erbe in Empfang nehmen. ‚Die Gerechten erben das Land und bleiben ewiglich darin.‘ (Psalm 37, 29.)“ – *Erziehung*, S. 249.

**Freitag**

15. Dezember

#### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Welche Verantwortung wird mit der neuen Erde wiederhergestellt werden?
2. Was wird außerdem noch schöner als vorher wiederhergestellt?
3. Nenne einige der Beschäftigungen auf der neuen Erde.
4. In welchem Zustand wird sich die ganze Erde befinden, wenn sie den Erlösten zurückgegeben wird?
5. Welcher Zustand der Menschheit wird den größten Kontrast zu ihrem heutigen Zustand darstellen?

12. Lektion

Sabbat, den 23. Dezember 2006

## Zu den fernen Welten reisen

„Aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auf-fahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40, 31.)

„Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf den Thron der Gottheit umkreisen.“ – *Der große Kampf*, S. 677.

**Zum Lesen empfohlen:** *Der große Kampf*, S. 676. 677.

**Sonntag**

17. Dezember

### 1. DER SABBAT WIRD GEHEILIGT WERDEN

- a. Welcher Tag wurde von Gott geheiligt und wer wird ihn auf der neuen Erde heilig halten? Jesaja 66, 22. 23.

---

---

---

„Es wurde mir gezeigt, dass das Gesetz Gottes für immer feststeht und auf der neuen Erde bis in alle Ewigkeit bestehen bleibt... Gott ruhte am siebenten Tage und segnete und heiligte ihn. Ich sah, dass der Sabbat niemals abge-tan werden wird, sondern dass die erlösten Heiligen und die ganze Engelschar ihn bis in alle Ewigkeit dem großen Schöpfer zu Ehren beobachten werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 207.

- b. Welches Thema werden die Erlösten von Sabbat zu Sabbat studieren? Epheser 3, 17-19.

---

---

---

---

„Und die dahingehenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit wachsender Erkenntnis wird auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Wesens sein.“ – *Der große Kampf*, S. 677.

## Montag

18. Dezember

### 2. UNGEFALLENE WELTEN

- a. **Wie wurde Adam genannt, als ihm die Herrschaft über diese Welt anvertraut wurde? Lukas 3, 38 (letzter Teil). Welche Schriftstellen lassen uns erkennen, dass andere Welten auch ihre Repräsentanten haben? Hiob 1, 6; 38, 7; Hebräer 1, 2; 11, 3.**

---

---

---

---

„Der Herr hat mir auch einen Blick auf andere Welten gestattet. Es wurden mir Flügel gegeben, und ein Engel begleitete mich zu einem großen und herrlichen Orte. Das Gras daselbst war frisch und grün, und die Vögel sangen süße Lieder. Die Bewohner des Ortes waren verschieden groß; sie waren schön, majestätisch und liebevoll. Sie waren dem Bilde Jesu sehr ähnlich, und ihre Angesichter strahlten voll heiliger Freude, der Vorrechte und Glückseligkeit des Ortes entsprechend. Ich fragte einen von ihnen, warum sie so viel liebenswürdiger seien als die Bewohner der Erde. Die Antwort war: ‚Wir haben in vollkommenem Gehorsam nach den Geboten Gottes gelebt und sind nicht durch Ungehorsam gefallen, wie diejenigen auf der Erde.‘“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 30.

- b. **Wo war Henoch, den Gott von der Erde hinwegnahm? 1. Mose 5, 24; Hebräer 11, 5.**

---

---

---

„Als dann wurde ich zu einer Welt genommen, die sieben Monde hat. Dort sah ich den alten Henoch, der hinweggenommen worden war. In seinem rechten Arm trug er eine herrliche Palme, und auf jedem Blatt stand geschrie-

ben ‚Sieg‘. Um sein Haupt lag ein blendender weißer Kranz, und der Kranz hatte Blätter, und in der Mitte eines jeden Blattes stand geschrieben ‚Reinheit‘, um die Blätter herum waren Steine von verschiedenen Farben, welche heller glänzten als die Sterne und einen Widerschein auf die Schrift warfen und sie verschönerten. Hinten an seinem Kopfe war eine Schleife, welche den Kranz zusammenhielt, und auf der Schleife stand geschrieben ‚Heiligkeit‘. Über dem Kranz befand sich eine herrliche Krone, die heller leuchtete als die Sonne. Ich fragte ihn, ob dies der Ort sei, an den er von der Erde aus gekommen sei. Er sagte: ‚Nein, die Stadt ist mein Heim, ich habe diesen Platz nur besucht.‘ Er bewegte sich an dem Orte, als wenn er vollkommen dort zu Hause sei.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 31.

## Dienstag

19. Dezember

### 3. ANDERE WELTEN BESUCHEN

- a. **Welche Dinge werden den Erlösten offenbart werden und wen werden sie auf ihren Reisen zu den ungefallenen Welten treffen? 1. Korinther 2, 9; 2. Korinther 12, 2-4; Kolosser 1, 26.**

---

---

---

„Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offenstehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem Flug, der sie nicht ermüdet, ferne Welten, die beim Anblick des menschlichen Wehs von Schmerz ergriffen wurden und bei der frohen Kunde von einer erlösten Seele von Jubelliedern widerhallten. Mit unaussprechlicher Wonne, erfassen die Erdenkinder die Freuden und die Weisheit der nie gefallenen Wesen. Sie haben Anteil an den Schätzen des Wissens und der Erkenntnis, die jene durch die jahrhundertelange Betrachtung der Schöpferwerke Gottes gewonnen haben. Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf den Thron der Gottheit umkreisen.“ – *Der große Kampf*, S. 676. 677.

- b. **Woran werden sich die Erlösten immer erinnern? Was werden sie erreichen, das sie auf Erden niemals hätten erreichen können? Sacharja 13, 6; Offenbarung 1, 5. 6.**

---

---

„[Im neuen Jerusalem] werden unsterbliche Geister mit unermüdlicher Freude die Wunder der schöpferischen Macht und die Geheimnisse der erlösenden Liebe betrachten. Dort wird kein grausamer, betrügerischer Feind sein, um zur Gottvergessenheit zu verführen. Jede Anlage wird entwickelt werden, jede Fähigkeit zunehmen. Die wachsenden Kenntnisse werden weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen. Die größten Unternehmungen können ausgeführt, die erhabensten Bemühungen erreicht, das höchste Verlangen verwirklicht werden, und doch gibt es immer neue Höhen zu erklimmen, neue Wunder anzustauen, neue Wahrheiten zu erfassen, und neue Aufgaben werden die Kräfte des Geistes, der Seele und des Leibes entwickeln.“ – *Der große Kampf*, S. 676.

**Mittwoch**

20. Dezember

#### 4. DIE REALITÄT DER ZUKUNFT

- a. Was verhiess Jesus denen, die reines Herzens sind? Was wird Gott seinem Volke sein? Matthäus 5, 8; Offenbarung 21, 3. 7.

---

---

---

---

„Gottes Volk genießt die Gnade, freie Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn zu haben. ‚Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Wort.‘ (1. Korinther 13, 12.) Gottes Bild erscheint hier auf Erden wie in einem Spiegel in den Werken der Natur und in seiner Verfahrensweise mit den Menschen; dann aber werden wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne einen trübenden Schleier dazwischen. Wir werden vor ihm stehen und die Herrlichkeit seines Angesichtes schauen.“ – *Der große Kampf*, S. 675. 676.

- b. Welche Zusicherung ist uns dafür gegeben, dass die Offenbarung der zukünftigen Herrlichkeit wirklich wahr ist? Offenbarung 21, 5; 22, 6.

---

---

---

---

„Dort wird jede Kraft entwickelt, jede Fähigkeit gesteigert werden. Man wird die großartigsten Unternehmungen durchführen, die edelsten Ziele erreichen, das höchste Streben verwirklichen. Und immer noch wird es neue Gipfel zu ersteigen, neue Wunder zu bestaunen und neue Wahrheiten zu erfassen geben. Und neue Forschungsobjekte werden die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte herausfordern.

Die Propheten, denen diese großartigen Bilder gezeigt wurden, sehnten sich danach, deren volle Bedeutung zu erfassen. Sie ‚haben gesucht und geforscht ... worauf oder auf was für eine Zeit der Geist Christi deutete, der in ihnen war und zuvor bezeugt hat ... Ihnen ist offenbart worden, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienten mit dem, was euch nun verkündigt ist.‘ (1. Petrus 1, 10-12.)

Von welcher großen Wichtigkeit, von welchem lebendigem Einfluss sind diese Schilderungen der kommenden Dinge für uns, die wir unmittelbar an der Schwelle ihrer Erfüllung stehen! Es sind Ereignisse, nach denen Gottes Kinder Ausschau gehalten, auf die sie gewartet, die sie ersehnt und erbeten haben, seit unsere ersten Ureltern ihren Fuß aus dem Paradies gesetzt hatten.“ – *Propheten und Könige*, S. 515.

**Donnerstag**

21. Dezember

#### 5. DIE ZEIT IST HERBEIGEKOMMEN

- a. Was sollte im Angesicht der ewigen Herrlichkeit, die für uns bereitet ist, unsere Sorge in diesen letzten Tagen sein? Hebräer 10, 35-39.

---

---

---

---

„Du Mitpilger, noch leben wir im Schatten und Getümmel des irdischen Treibens; doch bald wird unser Erlöser erscheinen, um Befreiung und Ruhe zu bringen. Lasst uns im Glauben diese gesegnete Zukunft erblicken, wie sie Gott selbst aufgezeichnet hat. Christus, der für die Sünden der Welt starb, öffnet die Tore des Paradieses weit für alle, die an ihn glauben. Bald wird die Schlacht geschlagen und der Sieg errungen sein. Bald werden wir den sehen, auf den sich unsere Hoffnung auf ewiges Leben gründet. Und in seiner Gegenwart werden die Prüfungen und Leiden dieses Lebens wie ein Nichts erscheinen. Man wird der vorigen Dinge ‚nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen‘. (Jesaja 65, 17.)“ – *Propheten und Könige*, S. 515. 516.

- b. Welche Worte der Ermutigung haben die Propheten und Apostel uns hinterlassen? Jesaja 40, 1. 2; Jakobus 5, 8.

---

---

„Schaut empor, blickt auf und lasst euren Glauben beständig wachsen! Lasst diesen Glauben euch auf dem schmalen Weg geleiten, der durch die Tore der Gottesstadt hinein in das großartige Harnach führt, in die weite, unbegrenzte Zukunft der Herrlichkeit, die den Erlösten gehört! ‚So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf den Tag, da der Herr kommt. Siehe, ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig darüber, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn der Herr kommt bald.‘ (Jakobus 5, 7. 8.)“ – *Propheten und Könige*, S. 516.

**Freitag**

22. Dezember

#### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Welches Thema werden wir auf der neuen Erde studieren?
2. Welche Beweise finden in der Heiligen Schrift dafür, dass es ungefallene Welten gibt?
3. Welche Erfahrung wird für die Erlösten eine Wirklichkeit sein?
4. Welche Zusicherung ist uns bezüglich der Belohnung der Überwin-der gegeben?
5. Was sollen wir an jedem vorübergehenden Tag erkennen?

13. Lektion

Sabbat, den 30. Dezember 2006

## Die ganze Familie zusammen

„Derhalben beuge ich meine Kniee vor dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden.“ (Epheser 3, 14. 15.)

„[Die Nationen der Erlösten] werden eine glückliche, vereinte Familie bilden, und sie werden mit den Gewändern des Lobes und des Dankes bekleidet sein.“ – *Propheten und Könige*, S. 516.

**Zum Lesen empfohlen:** *Zeugnisse*, Band 6, S. 366. 367.

**Sonntag**

24. Dezember

### 1. SÖHNE UND TÖCHTER GOTTES

- a. Wie wurde das erste Geschöpf, das nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde, genannt? Lukas 3, 38. Wie kann die menschliche Rasse wieder in die Familie Gottes eingegliedert werden? Johannes 1, 12. 13.

---

---

---

„Gott schuf den Menschen nach seinem eigenen Bilde. Hier ist kein Geheimnis. Es gibt auch keinen Grund für die Annahme, der Mensch habe sich aus niederen Formen tierischen oder pflanzlichen Lebens Schritt für Schritt entwickelt... Die Abstammung unseres Geschlechts, wie sie Gottes Geist uns vermittelt, geht nicht auf eine Reihe von Keimen, Weichtieren und Vierfüßlern zurück, die sich entwickelten, sondern auf den großen Schöpfer. Adam war, obgleich aus Staub gebildet, der Sohn Gottes.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 20. 21.

„Der Mensch war durch die Sünde so entartet, dass er aus eigener Kraft nicht wieder mit dem in Übereinstimmung kommen konnte, dessen ganzes Wesen Reinheit und Güte ist. Aber nachdem Christus den Menschen von der Verdammnis des Gesetzes erlöst hatte, konnte er göttliche Kraft schenken, um



das menschliche Bemühen zu unterstützen. So wurde es für Adams gefallene Kinder durch Reue und Glauben an Christus wieder möglich, ‚Gottes Kinder‘ (1. Johannes 3, 2) zu werden.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 41.

- b. Welche Voraussetzung müssen wir erfüllen, um Söhne und Töchter Gottes zu werden? 2. Korinther 6, 17. 18.**

---

---

---

„Gott fordert Trennung von der Welt. Willst du gehorchen? Willst du von ihnen ausgehen und dich absondern? Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?“ (2. Korinther 6, 14.) Du kannst dich nicht unter Weltmenschen mischen, an ihrem Geist teilhaben und ihrem Beispiel folgen und gleichzeitig ein Kind Gottes sein.“ – *Zeugnisse, Band 2*, S. 49.

## Montag

25. Dezember

### 2. UNSERE GROSSE FAMILIE

- a. Was sagte Jesus von Gott dem Vater? Wie identifiziert sich Jesus mit uns? Johannes 20, 17; Hebräer 2, 11.**

---

---

---

„Geschwister, mit dem geliebten Johannes rufe ich euch zu: ‚Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, dass wir Gottes Kinder sollen heißen!‘ (1. Johannes 3, 1.) Welche Liebe, welche unvergleichliche Liebe, dass wir, obwohl wir Sünder und Entfremdete sind, zu Gott zurückgeführt und in seine Familie aufgenommen werden können! Als Zeichen unserer Liebe zu ihm und als Ausdruck seiner engen Bindung an uns und seiner Verwandtschaft mit uns dürfen wir ihn liebevoll mit ‚Unser Vater‘ anreden. Und wenn der Sohn Gottes auf die Erben der Gnade schaut, ‚schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu heißen‘. (Hebräer 2, 11.) Ihr Verhältnis zu Gott ist geheiligter als das der Engel, die nie gefallen sind.“ – *Zeugnisse, Band 5*, S. 771. 772.

- b. Was wollten die Apostel, dass wir von der Familie Gottes auf Erden und im Himmel verstehen? Was sagt der Geist der Weissagung von den Gläubigen auf Erden und der himmlischen Gemeinde? Epheser 3, 14-19.**

---

---

---

„Alle väterliche Liebe, die von Generation zu Generation durch Menschenherzen geflossen ist, alle Quellen der Zärtlichkeit, die in Menschenseelen aufgebrochen sind, sind im Vergleich mit der unendlichen und unerschöpflichen Liebe Gottes nichts anderes als ein kleines Rinnsal gegenüber dem unermesslichen Ozean. Die Zunge vermag diese Liebe nicht auszudrücken, die Feder sie nicht zu beschreiben. Ihr könnt alle Tage eures Lebens darüber nachsinnen; ihr könnt fleißig die Schrift erforschen, um sie zu begreifen; ihr mögt alle euch von Gott verliehenen Kräfte und Fähigkeiten aufbieten und euch bemühen, die Liebe und Barmherzigkeit des himmlischen Vaters zu fassen: dennoch bleibt unendlich viel unverstanden.“ – *Zeugnisse, Band 5*, S. 772.

„Die Gemeinde Gottes hier auf Erden ist eins mit der Gemeinde Gottes im Himmel. Die Gläubigen auf Erden und die nie gefallenen Wesen droben bilden eine Gemeinde. Jedes himmlische Wesen hat Interesse an den Zusammenkünften der Heiligen, die sich auf Erden versammeln, um Gott anzubeten.“ – *Zeugnisse, Band 6*, S. 366.

## Dienstag

26. Dezember

### 3. UNSER GLORREICHES ERBE

- a. Was werden die Kinder Gottes erben und für wie lange? Psalm 37, 11. 29; Matthäus 25, 34.**

---

---

---

„Alle, die in Christus Jesus sind, sind ‚Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben‘ (Galater 3, 29), Erben eines ‚unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbes‘ (1. Petrus 1, 4), nämlich der vom Fluch der Sünde befreiten Erde. Denn ‚das Reich und die Macht und die Gewalt über

die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden' (Daniel 2, 27), und ‚die Elenden werden das Land erben und ihre Freude haben an großem Frieden'. (Psalm 37, 11.)“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 147.

**b. Welcher Beweis wird unseren Wunsch bestätigen, ins Königreich einzugehen? Matthäus 6, 33; 2. Petrus 1, 3-11.**

---

---

---

---

„Wie ernsthaft sollten wir, im Angesicht des baldigen Kommen des Herrn, daran arbeiten, unseren Charakter nach seinem Beispiel zu formen...

Wir trachten nach dem Leben, das dem Leben Gottes entspricht; daher muss unsere Natur in Einklang mit dem Willen Gottes gebracht werden. Wir müssen unser Lebenswerk so verrichten, dass wir mit Vertrauen zu Gott gehen und unsere Herzen vor ihm öffnen können, um ihm unsere Nöte vorzutragen und daran zu glauben, dass er uns erhören und uns Gnade und Kraft geben wird, um die Grundsätze seines Wortes auszuleben. Wir wünschen uns den Himmel, die Siegeskrone, Eintritt durch die Pforten der Stadt Gottes, das Recht auf den Baum des Lebens inmitten des Paradieses Gottes. Wir möchten den König in seiner Herrlichkeit sehen. Lasst uns daher unsere Augen auf Christus richten, der Vollkommenheit des menschlichen Charakters, und wenn wir uns an seine Gottheit klammern, wird uns die göttliche Macht darin helfen, jede böse Neigung zu überwinden.

Ich danke Gott für mein Leben... Ich haben einen Glauben, der über die Zukunft hinausblickt und den Baum des Lebens sieht. Darauf wachsen kostbare Früchte und seine Blätter sind ein Heilmittel für die Völker. Es wird keine gebrochenen Herzen, keine Trauer, keine Sünde und kein Leid mehr im Königreich der Herrlichkeit geben!“ – *Sons and Daughters of God*, S. 365.

**Mittwoch**

27. Dezember

**4. DIE MENSCHHEIT UND DIE ERDE FREUEN SICH**

**a. Was wird man hören, wenn der Herr die Gerechtigkeit auf Erden wiederherstellt? Jesaja 51, 3; 14, 7.**

---

---

„Es wird [im wiederhergestellten Garten Eden] Musik und Gesang geben, Klänge und Weisen, wie sie, außer in Gesichtern von Gott, kein sterblich Ohr je vernommen und kein menschlicher Geist sich jemals vorgestellt hat.“ – *Erziehung*, S. 280.

„Der Prophet vernahm dort die Klänge von Musik und Gesang. Klänge, wie sie außer in Visionen von Gott kein sterbliches Ohr gehört und kein Sinn erdacht hat. ‚Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.‘ (Jesaja 35, 10.) ‚Jubel und Freude wird sich in ihm einfinden, Danklied und Saitenspiel.‘ (Jesaja 51, 3; Menge.) ‚Und sie singen beim Reigen: Alle meine Quellen sind in dir!‘ (Psalm 87, 7.) ‚Sie erheben ihre Stimme und rühmen und jauchzen ... über die Herrlichkeit des Herrn.‘ (Jesaja 24, 14.)“ – *Propheten und Könige*, S. 514.

**b. Was wird das Motto und das Lied der Erlösten in alle Ewigkeit ein? Offenbarung 19, 1. 6.**

---

---

„Die Tatsache der Erlösung wünschen selbst die Engel zu erforschen. Sie wird der Inhalt des Lobliedes der Erlösten durch die endlosen Jahrtausende der Ewigkeit sein. Ist dies nicht einer sorgfältigen Betrachtung wert? Die unbeschreibliche Barmherzigkeit und Liebe Jesu, das für uns gebrachte Opfer, erfordern unser ernstestes und gründlichstes Nachdenken. Wir sollten über das Wesen unseres Erlösers und Vermittlers und über seine Aufgabe alle, die an ihn glauben, von ihren Sünden zu erlösen, mehr nachsinnen. Wenn wir solchen himmlischen Dingen unsere Aufmerksamkeit schenken, werden Glaube und Liebe in uns stärker; unsere Gebete werden Gott angenehmer sein, weil sie immer mehr von Glauben und Liebe durchdrungen sind. Unser Vertrauen auf Jesus wird wachsen, unsere tägliche Erfahrung mit seiner Wundermacht, alles zu retten, die ihn um Rettung anflehen, wird reicher.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 64.

**Donnerstag**

28. Dezember

**5. UNGESEHENE HERRLICHKEIT**

**a. Welches Lied werden die Engel und die Erlösten singen, wenn sie das vollendete Werk der Erlösung sehen? Offenbarung 5, 11. 12.**

---

---

„Entzückt vor Freude betrachtet [Adam] die Bäume, die einst sein Er-  
götzen waren, ganz dieselben, von denen er in den Tagen seiner Unschuld und  
seines Glücks die Früchte genommen hatte... Er blickt um sich und sieht viele  
Glieder seiner Familie erlöst im Paradiese Gottes...

Diese Wiedervereinigung sehen die Engel, die über Adams Fall wein-  
ten, und die sich freuten, als Jesus nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr,  
nachdem er das Grab für alle geöffnet hatte, die an seinen Namen glauben  
würden. Nun sehen sie das Erlösungswerk vollendet und stimmen mit in den  
Lobgesang ein.“ – *Der große Kampf*, S. 647.

- b. Welche Weissagung aus dem Alten Testament wiederholt sich auch  
im Neuen Testament und wird sich buchstäblich erfüllen? Jesaja  
64, 3; 1. Korinther 2, 9.**

---

---

---

„Wir gehen der Heimat entgegen. Der uns so liebte, dass er für uns  
starb, hat eine Stadt für uns erbaut. Das neue Jerusalem ist unser Ruheort. In  
der Stadt Gottes wird es keine Traurigkeit geben. Kein Wehklagen, kein Klage-  
lied zerstörter und begrabener Hoffnungen wird je wieder gehört werden.  
Bald werden die Kleider der Mühsal gegen Hochzeitsgewänder ausgewech-  
selt. Bald werden wir Zeugen der Krönung unsres Königs sein... Nicht lange  
mehr, dann werden wir den sehen, in dem alle unsre Hoffnungen auf das ewige  
Leben zusammengefaßt sind. In seiner Gegenwart erscheinen alle Versu-  
chungen und Leiden dieses Lebens wie nichts.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 269. 270.

**Freitag** 29. Dezember

#### PERSÖNLICHE WIEDERHOLUNGSFRAGEN

- 1. Was ist notwendig, um in die Familie Gottes aufgenommen zu wer-  
den?**
- 2. Was bestätigt die wahre Einigkeit der Familie Gottes?**
- 3. Welches Erbe wird uns unser Vater geben, da wir alle Gottes Kin-  
der sind?**
- 4. Wie werden die Erlösten ihr Glück und ihre Freude zeigen?**
- 5. Was wird auf der neugeschaffenen Erde nicht existieren?**

# Andachtskalender

Oktober - Dezember 2006

*(Bei den Sonnenuntergangszeiten handelt es sich um ungefähre  
Zeitangaben. Die Sommerzeit, welche am 26. März beginnt und am 28.  
Oktober endet, wurde berücksichtigt. Um den heiligen Sabbat nicht zu  
übertreten, sollten wir ihn lieber ein paar Minuten früher beginnen und  
ein paar Minuten später beenden.)*

# Oktober 2006

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
1.	So.	Epheser 4, 7-8	S. 446-447 „Junge Prediger... will.“
2.	Mo.	Matthäus 25, 20-21	S. 447-449 „Prediger... können.“
3.	Di.	Kolosser 2, 4-7	S. 449-451 „Verstandesbildung... bleiben.“
4.	Mi.	Matthäus 18, 19-20	S. 451-453 „Es ist... gerät.“
5.	Do.	2. Korinther 7, 2-4	S. 453-455 „Unmäßigkeit... habe?“
6.	Fr.	Sprüche 10, 4-5	Offenbarung 11, 15-19
7.	Sa.	Psalms 27, 7-10	Jeremia 45, 1-5
8.	So.	Kolosser 3, 15-17	S. 455-457 „Alle... müssen.“
9.	Mo.	Kolosser 3, 1-4	S. 457-459 „Wieder... werden.“
10.	Di.	Kolosser 4, 1-6	S. 459-460 „Um... können.“
11.	Mi.	Römer 10, 1-4	S. 461-463 „Erzieher... einer ist.“
12.	Do.	Johannes 1, 29-34	S. 463-464 „Lehrer... verbunden ist.“
13.	Fr.	Sprüche 10, 6-7	Offenbarung 12, 1-17
14.	Sa.	Psalms 27, 11-14	Jeremia 50, 17-20
15.	So.	Galater 4, 12-15	S. 464-466 „Pflichten... kann.“
16.	Mo.	Galater 4, 16-20	S. 466-468 „Im Himmel... zu.“
17.	Di.	Galater 5, 1-6	S. 468-470 „Bruder B... ergreifen.“
18.	Mi.	Galater 5, 13-15	S. 470-472 „Die Handlungsweise... sein.“
19.	Do.	Galater 6, 11-13	S. 472-474 „Jene... zusammenkommen.“
20.	Fr.	Sprüche 10, 8-10	Offenbarung 13, 1-10
21.	Sa.	Psalms 28, 1-5	Jeremia 51, 15-19
22.	So.	Epheser 2, 19-21	S. 474-476 „Die Zeit... werden.“
23.	Mo.	Philemon 3-7	S. 476-477 „Nicht ein... drängen.“
24.	Di.	Philemon 8-9	S. 477-479 „Die Brüder... sind.“
25.	Mi.	Philemon 10-14	S. 479-481 „Im Predigerstand... Gottes.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
26.	Do.	Philemon 15-19	S. 481-483 „Sie sind... bringen.“
27.	Fr.	Sprüche 10, 13-14	Offenbarung 13, 11-18
28.	Sa.	Psalms 28, 6-9	Jeremia 51, 59-64
29.	So.	1. Korinther 2, 9	S. 483-485 „Die Welt... wird?“
30.	Mo.	Hebräer 13, 5-6	S. 485-487 „In dieser... erforscht.“
31.	Di.	1. Timotheus 4, 12-16	S. 487-489 „Unsere... Jesu Christi.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	06./07.10.	13./14.10.	20./21.10.	27./28.10.
D-Aschaffenburg	18:52 h	18:37 h	18:23 h	18:10 h
D-Chemnitz	18:38 h	18:23 h	18:08 h	17:55 h
D-Frankfurt/M	18:53 h	18:39 h	18:24 h	18:11 h
D-Karlsruhe	18:55 h	18:41 h	18:28 h	18:15 h
D-Köln	19:00 h	18:44 h	18:30 h	18:16 h
D-Leipzig	18:38 h	18:22 h	18:08 h	17:54 h
D-München	18:43 h	18:30 h	18:16 h	18:04 h
D-Nürnberg	18:44 h	18:30 h	18:16 h	18:03 h
D-Schwerin	18:39 h	18:23 h	18:07 h	17:52 h
D-Stuttgart	18:52 h	18:38 h	18:25 h	18:12 h
A-Bregenz	18:51 h	18:37 h	18:24 h	18:12 h
A-Graz	18:29 h	18:15 h	18:02 h	17:50 h
A-Innsbruck	18:45 h	18:31 h	18:18 h	18:06 h
A-Klagenfurt	18:34 h	18:21 h	18:08 h	17:56 h
A-Linz	18:32 h	18:18 h	18:05 h	17:53 h
A-Salzburg	18:37 h	18:24 h	18:11 h	17:58 h
A-Wien	18:24 h	18:10 h	17:57 h	17:44 h
CH-Bern	19:00 h	18:47 h	18:34 h	18:22 h
CH-Lausanne	19:04 h	18:51 h	18:38 h	18:26 h
CH-Romanshorn	18:52 h	18:39 h	18:26 h	18:14 h

\* Sommerzeit berücksichtigt

# November 2006

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
1.	Mi.	1. Korinther 12, 4-6	S. 489-491 „Noch einmal... bleiben.“
2.	Do.	Römer 6, 15-17	S. 491-493 „Diejenigen... seinem.“
3.	Fr.	Sprüche 10, 15-16	Offenbarung 14, 1-5
<b>4.</b>	<b>Sa.</b>	Psalm 29, 1-11	Klagelieder 1, 12-22
5.	So.	Sprüche 30, 24-28	S. 493-495 „Die in... Macht.“
6.	Mo.	1. Petrus 1, 17-21	S. 496-498 „Wie ernst... wird.“
7.	Di.	2. Korinther 3, 1-3	S. 498-499 „Alle unsere... spüren.“
8.	Mi.	Galater 6, 14-16	S. 500-502 „Von den.. drängte.“
9.	Do.	Apostelg. 5, 1-11	S. 502-504 „Ananias... soll.“
10.	Fr.	Sprüche 10, 18-21	Offenbarung 14, 6-13
<b>11.</b>	<b>Sa.</b>	Psalm 30, 1-6	Klagelieder 2, 1-10
12.	So.	1. Mose 28, 18-22	S. 504-505 „Und Jakob... Gelübde.“
13.	Mo.	Markus 10, 23-25	S. 506-507 „Erfrischt... Gottesdienstes.“
14.	Di.	Lukas 16, 1-8	S. 507-509 „Auf diesem... fühlt.“
15.	Mi.	5. Mose 23, 22-24	S. 509-511 „Wenn auch... denkt.“
16.	Do.	Prediger 5, 3-5	S. 511-513 „Und Mose... werden.“
17.	Fr.	Sprüche 10, 22	Offenbarung 14, 14-20
<b>18.</b>	<b>Sa.</b>	Psalm 30, 7-13	Klagelieder 2, 11-17
19.	So.	Maleachi 1, 12-14	S. 513-515 „Als Ausdruck... notwendig.“
20.	Mo.	4. Mose 18, 20-24	S. 515-516 „Die Mehrzahl... seid.“
21.	Di.	Matthäus 6, 19-21	S. 516-518 „Eine Gemeinde... (Spr. 3, 9.)“
22.	Mi.	Matthäus 23, 23	S. 518-519 „Gottes... sichern.“
23.	Do.	1. Petrus 4, 10	S. 520-522 „Viele... wurde.“
24.	Fr.	Sprüche 10, 24-25	Offenbarung 15, 1-8
<b>25.</b>	<b>Sa.</b>	Psalm 31, 1-6	Klagelieder 3, 1-21

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
26.	So.	2. Korinther 8, 9-12	S. 522-524 „Der Herr... sind.“
27.	Mo.	2. Korinther 8, 13-15	S.524-525 „Denkt stets... heißen.“
28.	Di.	2. Korinther 9, 6-7	S. 525-527 „Es gibt... erfordern.“
29.	Mi.	Johannes 12, 1-8	S. 527-529 „Menschen... (Matth. 23, 37.)“
30.	Do.	Markus 16, 1-7	S. 529-531 „Petrus war... zu tun.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben!

Ort \ Datum	03./04.11.	10./11.11.	17./18.11.	24./25.11.
D-Aschaffenburg	16:58 h	16:47 h	16:38 h	16:30 h
D-Chemnitz	16:42 h	16:31 h	16:21 h	16:14 h
D-Frankfurt/M	16:59 h	16:48 h	16:39 h	16:31 h
D-Karlsruhe	17:03 h	16:53 h	16:44 h	16:37 h
D-Köln	17:04 h	16:52 h	16:43 h	16:35 h
D-Leipzig	16:41 h	16:30 h	16:20 h	16:12 h
D-München	16:52 h	16:42 h	16:34 h	16:27 h
D-Nürnberg	16:51 h	16:40 h	16:31 h	16:24 h
D-Schwerin	16:38 h	16:25 h	16:14 h	16:05 h
D-Stuttgart	17:00 h	16:50 h	16:41 h	16:34 h
A-Bregenz	17:01 h	16:51 h	16:43 h	16:36 h
A-Graz	16:39 h	16:30 h	16:22 h	16:15 h
A-Innsbruck	16:55 h	16:45 h	16:37 h	16:31 h
A-Klagenfurt	16:45 h	16:36 h	16:28 h	16:22 h
A-Linz	16:41 h	16:31 h	16:22 h	16:16 h
A-Salzburg	16:47 h	16:38 h	16:29 h	16:23 h
A-Wien	16:33 h	16:23 h	16:14 h	16:08 h
CH-Bern	17:11 h	17:01 h	16:53 h	16:47 h
CH-Lausanne	17:16 h	17:06 h	16:58 h	16:52 h
CH-Romanshorn	17:02 h	16:53 h	16:44 h	16:38 h



# Dezember 2006

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
1.	Fr.	Sprüche 10, 26	Offenbarung 16, 1-21
2.	Sa.	Psalm 31, 20-25	Klagelieder 3, 22-36
3.	So.	Matthäus 15, 7-9	S. 531-533 „Unehrllichkeit... Volk.“
4.	Mo.	Josua 6, 18-19	S. 533-535 „Mir wurden... werden.“
5.	Di.	Josua 7, 19-23	S. 535-537 „Der Einfluss... dienen.“
6.	Mi.	Maleachi 3, 1-4	S. 537-539 „Wichtigkeit... einpflanzt.“
7.	Do.	Maleachi 2, 7	S. 539-541 „Du liest... vergänglich!“
8.	Fr.	Sprüche 10, 28	Offenbarung 17, 1-18
9.	Sa.	Psalm 32, 1-5	Klagelieder 3, 37-51
10.	So.	Apostelg. 4, 23-31	S. 541-543 „Wenn du... zeugen.“
11.	Mo.	Sprüche 16, 32	S. 543-545 „Meine... ist.“
12.	Di.	Epheser 5, 25-27	S. 546-547 „Wie viel... trieben.“
13.	Mi.	Matthäus 10, 21	S. 547-549 „Es ist... Eheschließung.“
14.	Do.	Amos 3, 3	S. 549-551 „Was sollte... liebt?“
15.	Fr.	Sprüche 10, 30-32	Offenbarung 18, 1-24
16.	Sa.	Psalm 32, 6-11	Klagelieder 3, 52-66
17.	So.	5. Mose 7, 1-4	S. 551-553 „Ein glückliches... geben.“
18.	Mo.	Hiob 5, 17-18	S. 553-554 „Unsere... herauszuhelfen.“
19.	Di.	1. Thessal. 5, 23-24	S. 555-556 „Geschwister... lullen.“
20.	Mi.	1. Timotheus 6, 3-6	S. 556-558 „Männer... Betrug.“
21.	Do.	2. Timotheus 4, 1-4	S. 558-559 „Wenn alle... zuzuschreiben.“
22.	Fr.	Sprüche 11, 4-8	Offenbarung 21, 1-27
23.	Sa.	Psalm 33, 1-9	Klagelieder 4, 1-11
24.	So.	Matthäus 7, 21-23	S. 560-561 „Eli war... verkündigen.“
25.	Mo.	Matthäus 21, 28-32	S. 561-563 „Sobald... anhängen.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 4</i>
26.	Di.	Lukas 7, 1-10	S. 563-564 „Nero und... werden.“
27.	Mi.	Lukas 8, 1-3	S. 564-565 „Teilhaber... fort.“
28.	Do.	Matthäus 10, 29-31	S. 565-567 „Prüfe dich... sind.“
29.	Fr.	Sprüche 11, 30-31	Offenbarung 22, 1-21
30.	Sa.	Psalm 33, 10-22	Klagelieder 4, 12-22
31.	So.	Psalm 89, 12-19	Psalm 91, 1-16

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben!

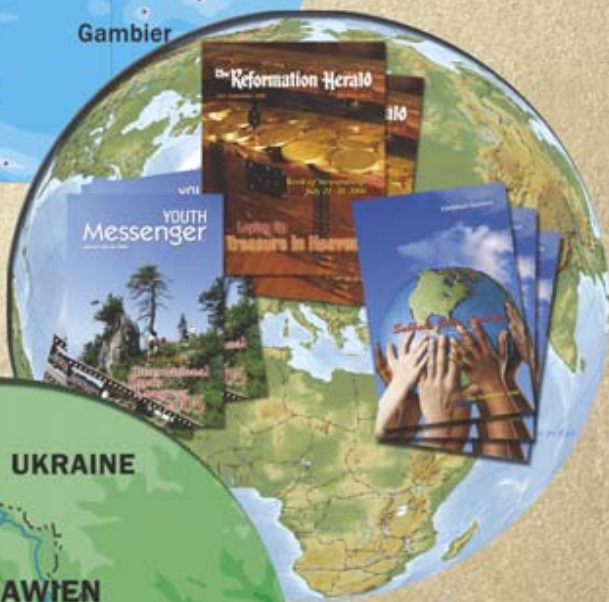
Ort \ Datum	01./02.12	08./09.12.	15./16.12.	22./23.12.	29./30.12.
D-Aschaffenburg	16:25 h	16:23 h	16:22 h	16:25 h	16:30 h
D-Chemnitz	16:08 h	16:05 h	16:05 h	16:07 h	16:12 h
D-Frankfurt/M	16:26 h	16:23 h	16:23 h	16:25 h	16:30 h
D-Karlsruhe	16:32 h	16:29 h	16:29 h	16:32 h	16:37 h
D-Köln	16:29 h	16:26 h	16:26 h	16:28 h	16:33 h
D-Leipzig	16:06 h	16:03 h	16:03 h	16:05 h	16:10 h
D-München	16:23 h	16:20 h	16:20 h	16:23 h	16:28 h
D-Nürnberg	16:19 h	16:17 h	16:17 h	16:19 h	16:24 h
D-Schwerin	15:59 h	15:55 h	15:54 h	15:56 h	16:01 h
D-Stuttgart	16:30 h	16:27 h	16:27 h	16:30 h	16:34 h
A-Bregenz	16:32 h	16:30 h	16:30 h	16:33 h	16:37 h
A-Graz	16:11 h	16:09 h	16:09 h	16:12 h	16:16 h
A-Innsbruck	16:26 h	16:24 h	16:25 h	16:27 h	16:32 h
A-Klagenfurt	16:18 h	16:16 h	16:16 h	16:18 h	16:23 h
A-Linz	16:11 h	16:09 h	16:09 h	16:11 h	16:16 h
A-Salzburg	16:18 h	16:16 h	16:16 h	16:19 h	16:24 h
A-Wien	16:03 h	16:01 h	16:01 h	16:03 h	16:08 h
CH-Bern	16:43 h	16:41 h	16:41 h	16:43 h	16:48 h
CH-Lausanne	16:48 h	16:46 h	16:46 h	16:49 h	16:54 h
CH-Romanshorn	16:33 h	16:31 h	16:31 h	16:34 h	16:39 h

# ERSTE SABBATSCHULGABEN



**7. Oktober**  
für Französisch-  
Polynesien

**4. November**  
für Literatur für  
arme Länder



**2. Dezember**  
für Moldawien